

**UNSER DRITTES QUARTAL**

**QUARTALSFINANZBERICHT 3. QUARTAL**

**DEZEMBER 2018 – AUGUST 2019**

**Q3**

**GERRESHEIMER**

# KONZERN-KENNZAHLEN

<b>Geschäftsjahr zum 30.11.</b>	<b>Q3 2019</b>	Q3 2018	Veränderung in % <sup>8)</sup>	<b>Q1-Q3 2019</b>	Q1-Q3 2018	Veränderung in % <sup>8)</sup>
<b>Ertragslage im Berichtszeitraum in Mio. EUR</b>						
Währungsbereinigte Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	355,2	355,4	–	1.015,9	982,5	3,4
Umsatzerlöse	358,6	353,7	1,4	1.023,6	976,6	4,8
Währungsbereinigtes Adjusted EBITDA <sup>1), 2)</sup>	71,1	74,0	-4,2	316,0	199,6	58,4
Adjusted EBITDA <sup>2)</sup>	72,2	73,7	-2,3	318,5	197,6	61,2
in % der Umsatzerlöse	20,1	20,9	–	31,1	20,2	–
Adjusted EBITA <sup>3)</sup>	48,9	50,6	-3,3	248,6	125,7	97,8
in % der Umsatzerlöse	13,6	14,3	–	24,3	12,9	–
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	33,8	33,3	1,5	204,2	87,6	>100,0
Bereinigtes Konzernergebnis (Adjusted Net Income) <sup>4)</sup>	30,7	32,5	-5,4	199,7	117,7	69,6
<b>Vermögenslage zum Stichtag in Mio. EUR</b>						
Bilanzsumme	2.746,3	2.651,1	3,6	2.746,3	2.651,1	3,6
Eigenkapital	1.029,0	824,6	24,8	1.029,0	824,6	24,8
Eigenkapitalquote in %	37,5	31,1	–	37,5	31,1	–
Net Working Capital	281,9	233,7	20,6	281,9	233,7	20,6
in % der Umsatzerlöse der letzten zwölf Monate	19,9	17,3	–	19,9	17,3	–
Investitionen	45,5	19,5	>100,0	90,7	45,1	>100,0
Nettofinanzschulden	1.000,4	905,8	10,4	1.000,4	905,8	10,4
Adjusted EBITDA Leverage <sup>5)</sup>	2,4	3,2	–	2,4	3,2	–
<b>Finanz- und Liquiditätslage im Berichtszeitraum in Mio. EUR</b>						
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	40,1	62,1	-35,5	55,3	67,8	-18,5
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-61,6	-192,0	-67,9	-127,5	-217,4	-41,4
davon Auszahlungen für Investitionen	-43,6	-19,5	>100,0	-89,2	-45,1	97,3
Freier Cash Flow vor Finanzierung	-21,5	-129,9	-83,4	-72,2	-149,6	-51,7
<b>Mitarbeiter</b>						
Mitarbeiter zum Stichtag	9.910	9.947	-0,4	9.910	9.947	-0,4
<b>Aktie</b>						
Anzahl der Aktien zum Stichtag in Mio. Stück	31,4	31,4	–	31,4	31,4	–
Aktienkurs <sup>6)</sup> zum Stichtag in EUR	68,65	72,00	-4,7	68,65	72,00	-4,7
Marktkapitalisierung zum Stichtag in Mio. EUR	2.155,6	2.260,8	-4,7	2.155,6	2.260,8	-4,7
Höchstkurs <sup>6)</sup> im Berichtszeitraum in EUR	74,00	75,80	-2,4	74,00	75,80	-2,4
Tiefstkurs <sup>6)</sup> im Berichtszeitraum in EUR	63,10	67,40	-6,4	51,80	60,90	-14,9
Ergebnis je Aktie in EUR	0,59	0,59	–	5,22	2,73	91,2
Bereinigtes Ergebnis je Aktie <sup>7)</sup> in EUR	0,96	1,02	-5,9	6,31	3,69	71,0

<sup>1)</sup> Umgerechnet mit den Budgetkursen des Jahres 2019, welche dem Prognosebericht des Konzern-Zwischenlageberichts entnommen werden können.

<sup>2)</sup> Adjusted EBITDA: Konzernergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis, Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen, planmäßigen Abschreibungen, Wertminderungen, Restrukturierungsaufwand sowie einmaligen Aufwendungen und Erträgen.

<sup>3)</sup> Adjusted EBITA: Konzernergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis, Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen, Wertminderungen, Restrukturierungsaufwand sowie einmaligen Aufwendungen und Erträgen.

<sup>4)</sup> Bereinigtes Konzernergebnis (Adjusted Net Income): Konzernergebnis vor den zahlungsunwirksamen Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen und den Sondereffekten aus Restrukturierungsaufwand, Portfoliobereinigungen sowie dem Saldo aus einmaligen Erträgen und Aufwendungen (einschließlich wesentlicher zahlungsunwirksamer Aufwendungen) und den darauf entfallenden Steuereffekten.

<sup>5)</sup> Adjusted EBITDA Leverage: Beschreibt das Verhältnis der Nettofinanzschulden zum Adjusted EBITDA der letzten zwölf Monate, gemäß der gültigen Rahmenkreditvereinbarung.

<sup>6)</sup> Xetra-Tagesschlusskurs.

<sup>7)</sup> Bereinigtes Ergebnis nach Ergebnisanteilen von nicht beherrschenden Anteilen, bezogen auf 31,4 Mio. Aktien.

<sup>8)</sup> Die Veränderung wurde auf Basis von T EUR berechnet.

# GESCHÄFTSBEREICHE



## › Plastics & Devices

Das Produktportfolio des Geschäftsbereiches Plastics & Devices umfasst komplexe kundenspezifische Produkte zur einfachen und sicheren Verarbeitung von Medikamenten. Dazu zählen Insulin-Pens, Inhalatoren und vorfüllbare Spritzen. Darüber hinaus gehören zu diesem Bereich Produkte für die Diagnostik und Medizintechnik wie Stechhilfen und Testsysteme sowie pharmazeutische Kunststoffbehälter für flüssige und feste Medikamente mit Verschluss- und Sicherheitssystemen.

in Mio. EUR	Q3 2019	Q3 2018	Veränderung in % <sup>4)</sup>	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	Veränderung in % <sup>4)</sup>
Währungs-bereinigte Umsatzerlöse <sup>1), 2)</sup>	192,2	190,6	0,8	538,5	528,7	1,8
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	193,7	189,7	2,1	542,0	526,6	2,9
Währungs-bereinigtes Adjusted EBITDA <sup>2), 3)</sup>	45,1	51,0	-11,6	125,1	134,1	-6,7
Adjusted EBITDA <sup>3)</sup>	45,7	50,8	-10,0	126,6	132,9	-4,7
in % der Umsatzerlöse	23,6	26,8	-	23,4	25,2	-
Investitionen	25,0	11,6	>100,0	48,6	26,3	84,7



## › Primary Packaging Glass

Der Geschäftsbereich Primary Packaging Glass produziert Primärverpackungen aus Glas für Medikamente und Kosmetik. Dazu zählen Pharmaglaser, Ampullen, Injektionsfläschchen, Karpulen, Parfümflakons und Cremetiigel.

in Mio. EUR	Q3 2019	Q3 2018	Veränderung in % <sup>4)</sup>	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	Veränderung in % <sup>4)</sup>
Währungs-bereinigte Umsatzerlöse <sup>1), 2)</sup>	157,3	161,5	-2,6	459,0	450,6	1,9
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	159,2	160,7	-0,9	463,2	446,8	3,7
Währungs-bereinigtes Adjusted EBITDA <sup>2), 3)</sup>	29,6	30,3	-2,4	86,6	83,9	3,2
Adjusted EBITDA <sup>3)</sup>	30,1	30,2	-0,3	87,6	83,1	5,4
in % der Umsatzerlöse	18,9	18,8	-	18,9	18,6	-
Investitionen	16,7	7,6	>100,0	37,0	17,7	>100,0



## › Advanced Technologies (gegründet am 30. Juni 2018)

Im Geschäftsbereich Advanced Technologies geht es um die Entwicklung und Produktion von intelligenten Systemen zur Verabreichung von Arzneimitteln. Das Schweizer Technologie-Unternehmen Sensile Medical bildet das Fundament des Geschäftsbereiches. Für Pharma- und Biotechunternehmen werden Drug-Delivery-Systeme mit digitalen und elektronischen State-of-the-Art-Technologien angeboten. Die patentierten Mikropumpen können beispielsweise für die Selbstbehandlung bei Diabetes oder Parkinson eingesetzt werden. Außerdem werden im Geschäftsbereich Advanced Technologies Systeme zur intelligenten Inhalations-Messung entwickelt.

in Mio. EUR	Q3 2019	Q3 2018	Veränderung in % <sup>4)</sup>	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	Veränderung in % <sup>4)</sup>
Währungs-bereinigte Umsatzerlöse <sup>1), 2)</sup>	6,3	3,5	82,7	20,1	3,5	>100,0
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	6,3	3,5	82,7	20,1	3,5	>100,0
Währungs-bereinigtes Adjusted EBITDA <sup>2), 3)</sup>	1,8	-2,0	>100,0	4,0	-2,0	>100,0
Adjusted EBITDA <sup>3)</sup>	1,8	-2,0	>100,0	4,0	-2,0	>100,0
in % der Umsatzerlöse	27,9	-58,7	-	20,0	-58,7	-
Investitionen	1,3	-	-	2,1	-	-

<sup>1)</sup> Die Umsatzerlöse der Geschäftsbereiche enthalten Konzernnennumsatzerlöse.

<sup>2)</sup> Umgerechnet mit den Budgetkursen des Jahres 2019, welche dem Prognosebericht des Konzern-Zwischenlageberichts entnommen werden können.

<sup>3)</sup> Adjusted EBITDA: Konzernergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis, Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen, planmäßigen Abschreibungen, Wertminderungen, Restrukturierungsaufwand sowie einmaligen Aufwendungen und Erträgen.

<sup>4)</sup> Die Veränderung wurde auf Basis von T EUR berechnet.

## KEY FACTS 3. QUARTAL 2019

- › Im 3. Quartal 2019 konnte der Gerresheimer Konzern die berichteten Umsatzerlöse von EUR 353,7 Mio. im Vorjahresquartal auf EUR 358,6 Mio. und damit um 1,4 % steigern
- › Die Umsatzerlöse des Geschäftsbereiches Plastics & Devices stiegen im Vergleich zum Vorjahresquartal um 2,1 %. Bezogen auf eine um den verlorenen Inhalator-Auftrag unseres Werkes in Küsnacht (Schweiz) adjustierte Vergleichsbasis beträgt das Umsatzwachstum sogar 4,2 %
- › Das Adjusted EBITDA beläuft sich im 3. Quartal 2019 auf EUR 72,2 Mio. (3. Quartal 2018: EUR 73,7 Mio.). Ohne Berücksichtigung der beiden Sondereffekte im Vorjahresquartal aus den Aufwendungen zur Netzentgeltbefreiung und dem positiven Beitrag aus dem verlorenen Inhalator-Auftrag würde sich ein Anstieg um EUR 2,7 Mio. von EUR 69,5 Mio. auf EUR 72,2 Mio. ergeben
- › Der Verschuldungsgrad reduzierte sich temporär auf das 2,4-fache der Nettoverschuldung zum Adjusted EBITDA
- › Erfolgreiche Refinanzierung mit einem Rahmen von EUR 550,0 Mio. zu verbesserten Konditionen abgeschlossen
- › Umsatzprognose für das Geschäftsjahr 2019 unverändert bestätigt; Prognose für währungsbereinigtes Adjusted EBITDA für das Geschäftsjahr 2019 bei rund EUR 295 Mio. (Bandbreite: plus/minus EUR 5 Mio.), ohne Berücksichtigung der Ausbuchung von bedingten Kaufpreisbestandteilen im Zusammenhang mit dem Erwerb der Sensile Medical in Höhe von EUR 118,5 Mio. im 1. Halbjahr 2019

# INHALTSVERZEICHNIS

## **4 GERRESHEIMER AM KAPITALMARKT**

- 4 Gerresheimer Aktie
- 4 Hauptversammlung 2019 erneut mit sehr hoher Kapitalpräsenz; Dividende steigt auf EUR 1,15 je Aktie
- 4 Überblick zu Analysteneinschätzungen

## **5 KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT DEZEMBER 2018 – AUGUST 2019**

- 5 Konjunktur- und Marktumfeld
- 5 Währungseinflüsse
- 6 Umsatzentwicklung
- 7 Ertragslage
- 10 Vermögenslage
- 12 Operating Cash Flow
- 12 Kapitalflussrechnung
- 13 Mitarbeiter
- 13 Chancen- und Risikobericht
- 13 Prognosebericht

## **15 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS DEZEMBER 2018 – AUGUST 2019**

- 16 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 17 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 18 Konzern-Bilanz
- 19 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 20 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 21 Konzern-Anhang

## **35 WEITERE INFORMATIONEN**

- 35 Finanzkalender
- 35 Impressum

## GERRESHEIMER AM KAPITALMARKT

### GERRESHEIMER AKTIE

An den internationalen Aktienmärkten stellten der unverändert anhaltende Handelsstreit zwischen China und den USA sowie die Unsicherheiten über einen möglichen unregelmäßigen Brexit auch im dritten Quartal unseres Geschäftsjahres 2019 weiterhin deutliche Belastungsfaktoren dar. Zudem verstärkten Sorgen vor einer Abkühlung des Welthandels und der globalen Konjunktur die Entwicklung der Kapitalmärkte.

Am 11. Juli 2019 markierte die Gerresheimer Aktie mit EUR 74,00 den Höchstkurs innerhalb der ersten neun Monate 2019 und schloss zum Quartalsende bei EUR 68,65.

### HAUPTVERSAMMLUNG 2019 ERNEUT MIT SEHR HOHER KAPITALPRÄSENZ; DIVIDENDE STEIGT AUF EUR 1,15 JE AKTIE

Auf der Hauptversammlung am 6. Juni 2019 wurde die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von EUR 1,15 je Aktie beschlossen (Vorjahr: EUR 1,10 je Aktie). Dies entspricht einer Erhöhung um 4,5 % je dividendenberechtigter Stückaktie und ist die achte Erhöhung in Folge. Die Dividende wurde am 12. Juni 2019 ausgezahlt. Bei der Hauptversammlung waren 81,0 % des Grundkapitals vertreten. Die Aktionäre stimmten allen Beschlussvorlagen mit großer Mehrheit zu.

### ÜBERBLICK ZU ANALYSTENEINSCHÄTZUNGEN

Per 31. August 2019 veröffentlichten 16 Bankanalysten regelmäßig Analystenstudien, sogenannte Researchs, zur Entwicklung der Gerresheimer AG, verbunden mit Investmentempfehlungen. Von den 16 Bankanalysten sprachen bis zum 9. September 2019 sieben eine Kauf- und fünf eine Halteempfehlung aus. Nur vier Analysten rieten zu einem Verkauf. Die positiven Bewertungen überwiegen damit deutlich. Das durchschnittliche Kursziel wurde auf EUR 71,60 erhöht.

#### Kennzahlen zur Aktie

	Q3 2019	Q3 2018	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018
Anzahl der Aktien zum Stichtag in Mio. Stück	31,4	31,4	31,4	31,4
Aktienkurs <sup>1)</sup> zum Stichtag in EUR	68,65	72,00	68,65	72,00
Marktkapitalisierung zum Stichtag in Mio. EUR	2.155,6	2.260,8	2.155,6	2.260,8
Höchstkurs <sup>1)</sup> im Berichtszeitraum in EUR	74,00	75,80	74,00	75,80
Tiefstkurs <sup>1)</sup> im Berichtszeitraum in EUR	63,10	67,40	51,80	60,90
Ergebnis je Aktie in EUR	0,59	0,59	5,22	2,73

<sup>1)</sup> Xetra-Tagesschlusskurs.

### Die Aktie der Gerresheimer AG im indexierten Vergleich zum MDAX

Index 30. November 2018 = 100 %



## KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT DEZEMBER 2018 – AUGUST 2019

### KONJUNKTUR- UND MARKTUMFELD

Der Internationale Währungsfonds (IWF)<sup>1</sup> rechnet in seiner im Juli veröffentlichten Prognose für 2019 mit einem globalen Wirtschaftswachstum von 3,2 %, nach 3,6 % Wachstum, das in 2018 erzielt wurde. Die um 0,1 Prozentpunkte reduzierte Schätzung aus dem Monat April dokumentiert aus Sicht des IWF die nach wie vor vorhandenen Risiken für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung im weiteren Jahresverlauf. Unsicherheiten bezüglich der handelspolitischen Auseinandersetzungen zwischen den USA und China sowie korrigierte Länderschätzungen für Schwellen- und Entwicklungsländer – insbesondere in Südamerika – werden dabei als Gründe für vorsichtigere Prognosen aufgeführt. Zusätzliche Abwärtsrisiken bestehen in einem weiterhin möglichen unregulierten Brexit, der die Wachstumsaussichten in Europa negativ beeinflussen könnte. So bleibt die Geldpolitik der führenden Notenbanken weiterhin darauf ausgerichtet, etwaige realwirtschaftliche Schwächen durch geeignete Maßnahmen ausgleichen zu können.

Für die USA wurde die Wachstumsprognose für 2019 um 0,3 Prozentpunkte auf nunmehr 2,6 % angehoben. Als Haupttreiber nennt der IWF eine Kombination aus einer robusten Entwicklung der Exporte sowie dem Lagerbestandsaufbau auf Seiten der Unternehmen. Rückläufige Importe aufgrund höherer Zölle lassen jedoch auf eine nachlassende Dynamik für den weiteren Jahresverlauf schließen.

Für die Eurozone bleibt die Schätzung für das Wirtschaftswachstum im Jahr 2019 im Vergleich zur Prognose im April unverändert bei 1,3 %. Die aufgrund gesunkener Exportzahlen schwächere Wachstumsrate in Deutschland würde demnach durch stärkeres Wirtschaftswachstum in Spanien kompensiert.

Laut dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)<sup>2</sup> zeigt sich die Binnenkonjunktur weiterhin robust, wobei die Dynamik des Wachstums aufgrund der gestiegenen Unwägbarkeiten im außenwirtschaftlichen Umfeld nachlässt. Das Bruttoinlandsprodukt schwächte sich im zweiten Quartal 2019 preisbereinigt leicht um 0,1 Prozentpunkte ab. So hat auch der IWF aufgrund des unsicheren gesamtwirtschaftlichen Umfelds die Wachstumsschätzung für Deutschland gegenüber der Aprilprognose um 0,1 Prozentpunkte auf 0,7 % für das Jahr 2019 reduziert. Dennoch erbrachte die deutsche Wirtschaft nach dem soliden Wachstum im ersten Quartal die zweithöchste Wirtschaftsleistung in der Historie der Bundesrepublik Deutschland.

Die aktuelle Erwartung des IWF für das Wirtschaftswachstum der Schwellen- und Entwicklungsländer beträgt 4,1 %, nach 4,5 % Wachstum in 2018, und entspricht einer Reduzierung der Aprilprognose um 0,3 Prozentpunkte. Insbesondere die schwierigen binnenwirtschaftlichen Entwicklungen in Brasilien und Mexiko tragen zu rückläufigen Wachstumsschätzungen bei. Die Wachstumsprognose für China wurde dagegen nur leicht um 0,1 Prozentpunkte auf nunmehr 6,2 % reduziert. Negative Auswirkungen aufgrund handelspolitischer Auseinandersetzungen mit den USA sollten durch fiskalpolitische Maßnahmen kompensiert werden. Für Indien wurde aufgrund einer nachlassenden Binnennachfrage die Aprilprognose von 7,3 % Wachstum auf 7,0 % für 2019 angepasst.

IQVIA<sup>3</sup> prognostiziert für den globalen Pharmamarkt für die Jahre 2019 bis 2023 ein durchschnittliches jährliches Volumenwachstum von 2,2 %, während für die Jahre 2016 bis 2021 noch 3,0 % erwartet wurden. Für die Pharmering Markets<sup>4</sup> liegt die Erwartung bei durchschnittlich 3,7 % pro Jahr in den nächsten fünf Jahren. Während für die entwickelten Märkte ein Nullwachstum erwartet wird, liegt die Prognose für die restlichen Länder bei einem Volumenwachstum von durchschnittlich 1,8 % pro Jahr. Für den Teilbereich der Generika erwartet IQVIA für die nächsten fünf Jahre ein Volumenwachstum von durchschnittlich 2,9 %, wobei die Erwartung für die Pharmering Markets bei 4,9 % liegt. Bei den entwickelten Märkten erwartet IQVIA ein Nullwachstum, wohingegen die Prognose für die übrigen Märkte bei 1,7 % liegt.

### WÄHRUNGSEINFLÜSSE

Durch unsere starke Präsenz im Ausland haben externe Faktoren wie Währungsschwankungen Einfluss auf die Umsatzentwicklung und die Ertragslage des Gerresheimer Konzerns. Aus diesem Grund geben wir im Lagebericht die Umsatzerlöse, das Umsatzwachstum und das Adjusted EBITDA auch währungsbereinigt an. Die Berechnung erfolgt dabei auf Basis der Budgetkurse des Geschäftsjahres 2019. Dabei haben wir für den US-Dollar, der mit einem Umsatzanteil von knapp 30 % an den Umsatzerlösen in 2019 bzw. knapp 40 % des Adjusted EBITDA den größten Währungseinfluss auf die Konzernwährung haben dürfte, eine Wechselkursannahme von rund 1,15 US-Dollar je Euro zugrunde gelegt. Weiterhin gilt hierbei, dass eine Stärkung oder Schwächung des US-Dollars im Verhältnis zum Euro von rund 1 Cent ca. EUR 4 Mio. Umsatzerlös- bzw. EUR 1 Mio. Adjusted EBITDA-Einfluss hat.

<sup>1</sup> Internationaler Währungsfonds: World Economic Outlook, Update Juli 2019.

<sup>2</sup> BMWi, Monatsbericht September 2019.

<sup>3</sup> IQVIA (vormals Quintiles IMS), Januar 2019.

<sup>4</sup> Zur Definition der Pharmering Markets (sogenannte Schwellenländer) verweisen wir auf Angabe (5) im Konzern-Zwischenabschluss.

## UMSATZENTWICKLUNG

Im 3. Quartal 2019 erzielte der Gerresheimer Konzern währungsbereinigte Umsatzerlöse in Höhe von EUR 355,2 Mio. nach EUR 355,4 Mio. im Vorjahresquartal. Ohne Berücksichtigung der währungsbereinigten Umsatzerlöse aus dem verlorenen Inhalator-Auftrag eines Kunden in unserem Werk in Küssnacht (Schweiz) im Vorjahresquartal hätten wir eine währungsbereinigte Wachstumsrate im 3. Quartal 2019 von 1,0 % erzielt. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019 sind die währungsbereinigten Umsatzerlöse im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018 von EUR 982,5 Mio. um EUR 33,4 Mio. bzw. um 3,4 % auf EUR 1.015,9 Mio. gestiegen. Ebenfalls ohne Berücksichtigung der währungsbereinigten Umsatzerlöse aus dem verlorenen Inhalator-Auftrag eines Kunden in unserem Werk in Küssnacht (Schweiz) beträgt die währungsbereinigte Wachstumsrate in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019 sogar 4,2 %. Die Umsatzerlöse im 3. Quartal 2019 sind von EUR 353,7 Mio. um EUR 4,9 Mio. bzw. 1,4 % auf EUR 358,6 Mio. gestiegen. Zu dieser Entwicklung trug auch die Aufwertung des US-Dollars von 1,20 US-Dollar je Euro auf nunmehr 1,13 US-Dollar je Euro in der Berichtsperiode bei. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019 haben wir Umsatzerlöse in Höhe von EUR 1.023,6 Mio. erzielt, welche um 4,8 % über dem Wert der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2018 in Höhe von EUR 976,6 Mio. liegen.

in Mio. EUR	währungsbereinigt			währungsbereinigt		
	Q3 2019	Q3 2018	Veränderung in % <sup>1)</sup>	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	Veränderung in % <sup>1)</sup>
Umsatzerlöse						
Plastics & Devices	192,2	190,6	0,8	538,5	528,7	1,8
Primary Packaging Glass	157,3	161,5	-2,6	459,0	450,6	1,9
Advanced Technologies	6,3	3,5	82,7	20,1	3,5	>100,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>355,8</b>	<b>355,6</b>	<b>0,1</b>	<b>1.017,6</b>	<b>982,8</b>	<b>3,5</b>
Innenumsatzerlöse	-0,6	-0,2	>100,0	-1,7	-0,3	>100,0
<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>355,2</b>	<b>355,4</b>	<b>-</b>	<b>1.015,9</b>	<b>982,5</b>	<b>3,4</b>

<sup>1)</sup> Die Veränderung wurde auf Basis von T EUR berechnet.

in Mio. EUR	wie berichtet			wie berichtet		
	Q3 2019	Q3 2018	Veränderung in % <sup>1)</sup>	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	Veränderung in % <sup>1)</sup>
Umsatzerlöse						
Plastics & Devices	193,7	189,7	2,1	542,0	526,6	2,9
Primary Packaging Glass	159,2	160,7	-0,9	463,2	446,8	3,7
Advanced Technologies	6,3	3,5	82,7	20,1	3,5	>100,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>359,2</b>	<b>353,9</b>	<b>1,5</b>	<b>1.025,3</b>	<b>976,9</b>	<b>5,0</b>
Innenumsatzerlöse	-0,6	-0,2	>100,0	-1,7	-0,3	>100,0
<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>358,6</b>	<b>353,7</b>	<b>1,4</b>	<b>1.023,6</b>	<b>976,6</b>	<b>4,8</b>

<sup>1)</sup> Die Veränderung wurde auf Basis von T EUR berechnet.

Im Geschäftsbereich Plastics & Devices sind die währungsbereinigten Umsatzerlöse im 3. Quartal 2019 von EUR 190,6 Mio. im Vorjahresquartal um 0,8 % auf EUR 192,2 Mio. im 3. Quartal 2019 angestiegen. Ohne Berücksichtigung der Effekte aus dem verlorenen Inhalator-Auftrag, aus dem wir im 3. Quartal 2018 noch währungsbereinigte Umsatzerlöse in Höhe von EUR 3,7 Mio. erzielt haben, würde sich ein Anstieg der währungsbereinigten Umsatzerlöse für den Geschäftsbereich Plastics & Devices um 2,8 % gegenüber dem Vorjahresquartal ergeben. Neben der positiven Entwicklung des Spritzengeschäfts, welches deutlich über dem Vorjahresquartal lag, setzte sich der positive Wachstumstrend im Geschäftsfeld Plastic Packaging, insbesondere in den Regionen Südamerika und Asien, auch im 3. Quartal 2019 weiter fort. Das Geschäft mit Medizinischen Kunststoffsystemen entwickelte sich im 3. Quartal 2019 ebenfalls positiv, insbesondere getrieben durch das Engineering- und Werkzeuggeschäft. Dabei sind jedoch nach wie vor temporäre Schwankungen im Jahresverlauf üblich, die im Wesentlichen durch die Abrechnungen von größeren Kundenprojekten bedingt sind. Die Nachfrage nach Kunststofffläschchen für verschreibungspflichtige Medikamente in den USA entwickelte sich im 3. Quartal 2019 temporär leicht rückläufig. Die berichteten Umsatzerlöse im Geschäftsbereich Plastics & Devices sind von EUR 189,7 Mio. um EUR 4,0 Mio. bzw. 2,1 % auf nunmehr EUR 193,7 Mio. im 3. Quartal 2019 gestiegen. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019 erhöhten sich die währungsbereinigten Umsatzerlöse um 1,8 % auf EUR 538,5 Mio. nach EUR 528,7 Mio. in der vergleichbaren Vorjahresperiode. Ohne Berücksichtigung der Effekte aus dem verlorenen Inhalator-Auftrag, aus dem wir in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018 noch währungsbereinigte Umsatzerlöse in Höhe von EUR 7,8 Mio. erzielt haben, würde sich ein Anstieg der währungsbereinigten Umsatzerlöse für den Geschäftsbereich Plastics & Devices um 3,4 % gegenüber dem Vorjahr ergeben. Die berichteten Umsatzerlöse erhöhten sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019 von EUR 526,6 Mio. im Vorjahr auf nunmehr EUR 542,0 Mio.



Die währungsbereinigten Umsatzerlöse im Geschäftsbereich Primary Packaging Glass sanken im 3. Quartal 2019 gegenüber dem sehr starken 3. Quartal 2018 von EUR 161,5 Mio. um EUR 4,2 Mio. bzw. 2,6 % auf EUR 157,3 Mio. Verursacht wurde dieser Rückgang durch unser Geschäft in der Region Nordamerika. Zwar ist die Marktentwicklung in dieser Region weiterhin positiv, allerdings hat sich die Nachfrage eines unserer Großkunden aufgrund seiner operativen Probleme vorübergehend reduziert. Die Region Europa entwickelte sich stabil, trotz der geplanten großen Ofenreparatur in unserem Werk in Essen. In Asien setzt sich der sehr erfreuliche Wachstumstrend des ersten Halbjahres auch im 3. Quartal 2019 fort. Die berichteten Umsatzerlöse im Geschäftsbereich Primary Packaging Glass sanken um 0,9 % von EUR 160,7 Mio. im 3. Quartal 2018 auf nunmehr EUR 159,2 Mio. in der Berichtsperiode. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019 erhöhten sich die währungsbereinigten Umsatzerlöse im Geschäftsbereich Primary Packaging Glass um 1,9 % und lagen bei EUR 459,0 Mio. nach EUR 450,6 Mio. in der vergleichbaren Vorjahresperiode. Im selben Zeitraum sind die berichteten Umsatzerlöse von EUR 446,8 Mio. im Vorjahr auf nunmehr EUR 463,2 Mio. gestiegen.

Die währungsbereinigten Umsatzerlöse im Geschäftsbereich Advanced Technologies beliefen sich im 3. Quartal 2019 auf EUR 6,3 Mio. nach EUR 3,5 Mio. im 3. Quartal 2018. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019 erzielten wir währungsbereinigte Umsatzerlöse von EUR 20,1 Mio., welche in der vergleichbaren Vorjahresperiode aufgrund der Akquisition der Sensile Medical im Juli 2018 noch bei EUR 3,5 Mio. lagen. Die Umsatzerlöse resultierten nahezu ausschließlich aus Entwicklungsleistungen der Sensile Medical.

## ERTRAGSLAGE

Das währungsbereinigte Adjusted EBITDA ist von EUR 74,0 Mio. im Vorjahresquartal auf nunmehr EUR 71,1 Mio. im 3. Quartal 2019 um 4,2 % gesunken. Hierin sind im Vorjahresquartal allerdings zwei Sondereffekte enthalten. Zum einen erfassten wir einen Aufwand in Höhe von EUR 1,4 Mio. aufgrund der getroffenen Entscheidung der Europäischen Kommission in Bezug auf die in den Jahren 2012 und 2013 gewährten Netzentgeltbefreiungen für stromintensive Unternehmen. Zum anderen erzielten wir aus dem verlorenen Inhalator-Auftrag eines Kunden in unserem Werk in Küsnacht (Schweiz) noch ein Adjusted EBITDA in Höhe von EUR 5,6 Mio. inklusive einer Teilentschädigung von EUR 4,2 Mio. Ohne diese beiden Sondereffekte läge das währungsbereinigte Adjusted EBITDA im 3. Quartal 2019 um EUR 1,3 Mio. über dem Vorjahresquartal. Das Adjusted EBITDA inklusive Währungseffekte betrug EUR 72,2 Mio. nach EUR 73,7 Mio. im 3. Quartal 2018. Die Adjusted EBITDA-Marge im 3. Quartal 2019 beträgt 20,1 % und liegt damit leicht unter dem Niveau des Vorjahresquartals von 20,9 %. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019 erzielten wir ein währungsberechtigtes Adjusted EBITDA von EUR 316,0 Mio. nach EUR 199,6 Mio. in der entsprechenden Vorjahresperiode. Ohne Berücksichtigung der positiven Effekte aus der Ausbuchung der bedingten Kaufpreisbestandteile im 1. Halbjahr 2019 im Zusammenhang mit dem Erwerb der Sensile Medical von EUR 118,5 Mio. würde sich ein währungsberechtigtes Adjusted EBITDA für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2019 in Höhe von EUR 197,5 Mio. ergeben. Inklusive Währungseffekte lag das Adjusted EBITDA bei EUR 318,5 Mio. in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019 nach EUR 197,6 Mio. im gleichen Vorjahreszeitraum. Somit ergibt sich für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2019 eine Adjusted EBITDA-Marge von 31,1 % nach 20,2 % in der vergleichbaren Vorjahresperiode.

in Mio. EUR	währungsbereinigt			währungsbereinigt		
	Q3 2019	Q3 2018	Veränderung in % <sup>1)</sup>	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	Veränderung in % <sup>1)</sup>
Adjusted EBITDA						
Plastics & Devices	45,1	51,0	-11,6	125,1	134,1	-6,7
Primary Packaging Glass	29,6	30,3	-2,4	86,6	83,9	3,2
Advanced Technologies	1,8	-2,0	>100,0	4,0	-2,0	>100,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>76,5</b>	<b>79,3</b>	<b>-3,6</b>	<b>215,7</b>	<b>216,0</b>	<b>-0,1</b>
Zentralstellen/Konsolidierung	-5,4	-5,3	5,5	100,3	-16,4	>100,0
<b>Summe Adjusted EBITDA</b>	<b>71,1</b>	<b>74,0</b>	<b>-4,2</b>	<b>316,0</b>	<b>199,6</b>	<b>58,4</b>

in Mio. EUR	wie berichtet						wie berichtet					
				Marge in %						Marge in %		
	Q3 2019	Q3 2018	Veränderung in % <sup>1)</sup>	Q3 2019	Q3 2018	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	Veränderung in % <sup>1)</sup>	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018		
Adjusted EBITDA												
Plastics & Devices	45,7	50,8	-10,0	23,6	26,8	126,6	132,9	-4,7	23,4	25,2		
Primary Packaging Glass	30,1	30,2	-0,3	18,9	18,8	87,6	83,1	5,4	18,9	18,6		
Advanced Technologies	1,8	-2,0	>100,0	27,9	-58,7	4,0	-2,0	>100,0	20,0	-58,7		
<b>Zwischensumme</b>	<b>77,6</b>	<b>79,0</b>	<b>-1,7</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>218,2</b>	<b>214,0</b>	<b>2,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>		
Zentralstellen/Konsolidierung	-5,4	-5,3	5,5	-	-	100,3	-16,4	>100,0	-	-		
<b>Summe Adjusted EBITDA</b>	<b>72,2</b>	<b>73,7</b>	<b>-2,3</b>	<b>20,1</b>	<b>20,9</b>	<b>318,5</b>	<b>197,6</b>	<b>61,2</b>	<b>31,1</b>	<b>20,2</b>		

<sup>1)</sup> Die Veränderung wurde auf Basis von T EUR berechnet.

Im Geschäftsbereich Plastics & Devices erzielten wir ein währungsbereinigtes Adjusted EBITDA in Höhe von EUR 45,1 Mio. im 3. Quartal 2019 nach EUR 51,0 Mio. im Vorjahresquartal. Hierbei ist allerdings zu berücksichtigen, dass im Vorjahresquartal ein währungsbereinigtes Adjusted EBITDA in Höhe von EUR 5,6 Mio. inklusive einer Teilentschädigung aus dem verlorenen Inhalator-Auftrag eines Kunden in unserem Werk in Küssnacht (Schweiz) erzielt wurde. Ohne diesen Sondereffekt läge das Adjusted EBITDA im Geschäftsbereich Plastics & Devices auf dem Vorjahresquartalsniveau. Getrieben durch die gute Umsatzentwicklung hat sich das Adjusted EBITDA im Spritzengeschäft positiv entwickelt und konnte gegenüber dem Vorjahresquartal gesteigert werden. Daneben wirkten sich die höheren Umsatzerlöse im niedrigmargigen Engineering- und Werkzeuggeschäft nur geringfügig auf das Adjusted EBITDA aus. Das Adjusted EBITDA aus dem Geschäft mit Medizinischen Kunststoffsystemen lag zwar unter dem Wert des Vorjahresquartals, berücksichtigt man dabei allerdings den Effekt aus dem verlorenen Inhalator-Auftrag in unserem Werk in Küssnacht (Schweiz) im 3. Quartal 2018, konnte das Adjusted EBITDA gesteigert werden. Aufgrund des leichten Rückgangs der Nachfrage nach Kunststofffläschchen für verschreibungspflichtige Medikamente in den USA lag auch das Adjusted EBITDA in diesem Bereich temporär unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Ohne Währungsberichtigung ist das Adjusted EBITDA im Geschäftsbereich Plastics & Devices von EUR 50,8 Mio. im 3. Quartal 2018 auf nunmehr EUR 45,7 Mio. in der Berichtsperiode gesunken. Ohne die Berücksichtigung der Effekte aus dem verlorenen Inhalator-Auftrag hätte sich hingegen ein Anstieg um EUR 0,5 Mio. ergeben. Die Adjusted EBITDA-Marge lag somit mit 23,6 % erwartungsgemäß unter dem Niveau des Vorjahresquartals von 26,8 %. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019 erzielten wir ein währungsbereinigtes Adjusted EBITDA von EUR 125,1 Mio. nach EUR 134,1 Mio. in der vergleichbaren Vorjahresperiode. Das Adjusted EBITDA inklusive Währungseffekte ist von EUR 132,9 Mio. in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018 auf nunmehr EUR 126,6 Mio. gesunken. Damit betrug die Adjusted EBITDA-Marge 23,4 % nach 25,2 % in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018.

Das währungsbereinigte Adjusted EBITDA im Geschäftsbereich Primary Packaging Glass ist von EUR 30,3 Mio. im Vorjahresquartal um 2,4 % auf EUR 29,6 Mio. im 3. Quartal 2019 gesunken. Hierbei ist allerdings zu berücksichtigen, dass im Vorjahresquartal ein Aufwand in Höhe von EUR 1,4 Mio. aufgrund der getroffenen Entscheidung der Europäischen Kommission in Bezug auf die in den Jahren 2012 und 2013 gewährten Netzentgeltbefreiungen für stromintensive Unternehmen erfasst wurde. Im Kosmetikgeschäft bestehen weiterhin temporäre Kapazitätsengpässe im Bereich der Dekoration, welche im Zuge des aktuellen Investitionsprogramms behoben werden. Diese Tätigkeit haben wir extern vergeben, was zu einer Belastung der Adjusted EBITDA-Marge führte. Das Adjusted EBITDA des Geschäftsfeldes Moulded Glass ist darüber hinaus aufgrund der geplanten Erweiterung des Schmelzofens in Essen belastet. Ohne Währungsberichtigung ist das Adjusted EBITDA im Geschäftsbereich Primary Packaging Glass von EUR 30,2 Mio. auf EUR 30,1 Mio. im 3. Quartal 2019 minimal gesunken. Somit lag die Adjusted EBITDA-Marge bei 18,9 % nach 18,8 % im 3. Quartal 2018. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019 erzielten wir ein währungsbereinigtes Adjusted EBITDA von EUR 86,6 Mio. nach EUR 83,9 Mio. in der vergleichbaren Vorjahresperiode. Das Adjusted EBITDA inklusive Währungseffekte ist von EUR 83,1 Mio. in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018 auf nunmehr EUR 87,6 Mio. gestiegen. Damit betrug die Adjusted EBITDA-Marge 18,9 % nach 18,6 % in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018.

Im Geschäftsbereich Advanced Technologies erzielten wir im 3. Quartal 2019 ein währungsbereinigtes Adjusted EBITDA in Höhe von EUR 1,8 Mio., welches im Rahmen unserer Erwartungen lag. Das währungsbereinigte Adjusted EBITDA für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2019 belief sich auf EUR 4,0 Mio.

Die Aufwendungen der Zentralstellen bzw. die Konsolidierungseffekte lagen im 3. Quartal 2019 währungsbereinigt bei EUR 5,4 Mio. (Vorjahresquartal: EUR 5,3 Mio.).

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung des Adjusted EBITDA zum Konzernergebnis:

in Mio. EUR	Q3 2019	Q3 2018	Veränderung	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	Veränderung
<b>Adjusted EBITDA</b>	<b>72,2</b>	<b>73,7</b>	<b>-1,5</b>	<b>318,5</b>	<b>197,6</b>	<b>120,9</b>
Planmäßige Abschreibungen	-23,3	-23,1	-0,2	-69,9	-71,9 <sup>3)</sup>	2,0
<b>Adjusted EBITA</b>	<b>48,9</b>	<b>50,6</b>	<b>-1,7</b>	<b>248,6</b>	<b>125,7</b>	<b>122,9</b>
Akquisition Sensile Medical	-	-1,1	1,1	-	-1,7	1,7
Portfoliooptimierungen	-0,9	-4,2	3,3	-1,8	-4,7	2,9
Einmalige Aufwendungen und Erträge <sup>1)</sup>	-0,2	-0,5	0,3	-0,9	-4,8	3,9
<b>Einmaleffekte gesamt</b>	<b>-1,1</b>	<b>-5,8</b>	<b>4,7</b>	<b>-2,7</b>	<b>-11,2</b>	<b>8,5</b>
Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen <sup>2)</sup>	-14,0	-11,5	-2,5	-41,7	-26,9	-14,8
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>33,8</b>	<b>33,3</b>	<b>0,5</b>	<b>204,2</b>	<b>87,6</b>	<b>116,6</b>
Finanzergebnis	-7,0	-6,9	-0,1	-20,3	-25,7	5,4
Ertragsteuern	-7,8	-7,4	-0,4	-18,4	25,5	-43,9
<b>Konzernergebnis</b>	<b>19,0</b>	<b>19,0</b>	<b>-</b>	<b>165,5</b>	<b>87,4</b>	<b>78,1</b>

<sup>1)</sup> Die Position „Einmalige Aufwendungen und Erträge“ umfasst außergewöhnliche Vorgänge, die nicht als Indikator für die fortlaufende Geschäftstätigkeit herangezogen werden können. Hierunter fallen unter anderem diverse Reorganisations- und Umstrukturierungsmaßnahmen, die nach IFRS nicht als „Restrukturierungsaufwendungen“ auszuweisen sind.

<sup>2)</sup> Die Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen beziehen sich auf die identifizierten immateriellen Vermögenswerte zu Zeitwerten im Zusammenhang mit den Akquisitionen der Gerresheimer Regensburg im Januar 2007, der Pharma-Glassparte der US-amerikanischen Comar Inc. im März 2007, der Gerresheimer Zaragoza im Januar 2008, Vedat im März 2011, Neutral Glass im April 2012, Triveni im Dezember 2012, Centor im September 2015 sowie Sensile Medical im Juli 2018.

<sup>3)</sup> Hierin sind EUR 1,8 Mio. Wertminderungen enthalten, die nicht Bestandteil der Portfoliovereinbarungen sind.

Ausgehend vom Adjusted EBITDA in Höhe von EUR 72,2 Mio. im 3. Quartal 2019 (Vorjahresquartal: EUR 73,7 Mio.) führen die planmäßigen Abschreibungen in Höhe von EUR 23,3 Mio. (3. Quartal 2018: EUR 23,1 Mio.) zu einem Adjusted EBITA von EUR 48,9 Mio. im 3. Quartal 2019 (Vorjahresquartal: EUR 50,6 Mio.). Einmaleffekte mit einem Gesamtwert von EUR 1,1 Mio. in der Berichtsperiode (Vorjahresquartal: EUR 5,8 Mio.) sowie Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen in Höhe von EUR 14,0 Mio. (3. Quartal 2018: EUR 11,5 Mio.) leiten auf das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von EUR 33,8 Mio. im 3. Quartal 2019 über, nach einem Wert in der vergleichbaren Vorjahresperiode von EUR 33,3 Mio.

Die Portfoliooptimierungen belaufen sich im 3. Quartal 2019 auf EUR 0,9 Mio. nach EUR 4,2 Mio. im Vorjahresquartal und stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit der im Konzern-Abschluss 2018 kommunizierten Reorganisation im Geschäftsbereich Primary Packaging Glass.

Die einmaligen Aufwendungen und Erträge beliefen sich im 3. Quartal 2019 auf EUR -0,2 Mio. nach EUR -0,5 Mio. im Vorjahresquartal.

Die Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen sind von EUR 11,5 Mio. im 3. Quartal 2018 um EUR 2,5 Mio. auf EUR 14,0 Mio. im 3. Quartal 2019 angestiegen. Dieser Anstieg resultiert aus dem Erwerb der Sensile Medical im Juli 2018.

Das Finanzergebnis im 3. Quartal 2019 resultiert in einem Aufwand von EUR 7,0 Mio. und liegt damit um EUR 0,1 Mio. leicht über dem Wert des Vorjahresquartals von EUR 6,9 Mio. Zinserträgen in Höhe von EUR 0,6 Mio.

(3. Quartal 2018: EUR 0,5 Mio.) stehen Zinsaufwendungen von EUR 6,3 Mio. (3. Quartal 2018: EUR 5,9 Mio.) entgegen. Der Anstieg der Zinsaufwendungen ist im Wesentlichen bedingt durch eine höhere Inanspruchnahme des revolvingierenden Darlehens. Das sonstige Finanzergebnis lag mit EUR -1,3 Mio. unter dem Wert des Vorjahresquartals von EUR -1,5 Mio.

Die Ertragsteuern in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019 resultieren in einem Steueraufwand in Höhe von EUR 18,4 Mio. nach einem Steuerertrag von EUR 25,5 Mio. im vergleichbarem Vorjahreszeitraum. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass der im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2019 erfasste sonstige betriebliche Ertrag in Höhe von EUR 118,5 Mio. im Zusammenhang mit der Ausbuchung von bedingten Kaufpreisbestandteilen aus dem Erwerb der Sensile Medical nicht steuerbar ist. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018 wurde der Steuerertrag maßgeblich durch die Neubewertung der bilanzierten latenten Steuern unserer in den Konzern-Abschluss einbezogenen US-Tochtergesellschaften aufgrund der am 22. Dezember 2017 unterzeichneten US-Steuerreform beeinflusst (EUR 44,2 Mio.). Ohne Berücksichtigung dieser Effekte würde sich eine Steuerquote von 28,2 % für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2019 ergeben, nach einer Steuerquote von 30,2 % für den Vorjahreszeitraum.

Im Zeitraum vom 1. Dezember 2018 bis 31. August 2019 wies der Gerresheimer Konzern ein Konzernergebnis in Höhe von EUR 165,5 Mio. aus. Dieser Wert lag um EUR 78,1 Mio. deutlich über dem vergleichbaren Vorjahreswert von EUR 87,4 Mio., im Wesentlichen beeinflusst durch den positiven Effekt aus der Ausbuchung von bedingten Kaufpreisbestandteilen aus dem Erwerb der Sensile Medical in Höhe von EUR 118,5 Mio.

in Mio. EUR	Q3 2019	Q3 2018	Veränderung	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	Veränderung
<b>Konzernergebnis</b>	<b>19,0</b>	<b>19,0</b>	<b>-</b>	<b>165,5</b>	<b>87,4</b>	<b>78,1</b>
Akquisition Sensile Medical	-	-1,1	1,1	-	-1,7	1,7
darauf entfallender Steuereffekt	-	0,3	-0,3	-	0,5	-0,5
Portfoliooptimierungen	-0,9	-4,2	3,3	-1,8	-4,7	2,9
darauf entfallender Steuereffekt	0,3	0,7	-0,4	0,9	0,8	0,1
Einmalige Aufwendungen und Erträge	-0,2	-0,5	0,3	-0,9	-4,8	3,9
darauf entfallender Steuereffekt	0,1	0,1	-	0,2	1,4	-1,2
Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen	-14,0	-11,5	-2,5	-41,7	-26,9	-14,8
darauf entfallender Steuereffekt	3,0	2,7	0,3	9,1	6,4	2,7
Einmaleffekte im Finanzergebnis	-	-	-	-	-1,8	1,8
darauf entfallender Steuereffekt	-	-	-	-	0,5	-0,5
<b>Bereinigtes Konzernergebnis (Adjusted Net Income)</b>	<b>30,7</b>	<b>32,5</b>	<b>-1,8</b>	<b>199,7</b>	<b>117,7</b>	<b>82,0</b>
<b>Ergebnisanteile von nicht beherrschenden Anteilen</b>	<b>0,6</b>	<b>0,5</b>	<b>0,1</b>	<b>1,5</b>	<b>1,6</b>	<b>-0,1</b>
Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen	-	-	-	-	-0,2	0,2
darauf entfallender Steuereffekt	-	-	-	-	0,1	-0,1
<b>Bereinigte Ergebnisanteile von nicht beherrschenden Anteilen</b>	<b>0,6</b>	<b>0,5</b>	<b>0,1</b>	<b>1,5</b>	<b>1,7</b>	<b>-0,2</b>
<b>Bereinigtes Konzernergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen</b>	<b>30,1</b>	<b>32,0</b>	<b>-1,9</b>	<b>198,2</b>	<b>116,0</b>	<b>82,2</b>
Bereinigtes Ergebnis je Aktie in EUR nach nicht beherrschenden Anteilen	0,96	1,02	-0,06	6,31	3,69	2,62

Das bereinigte Konzernergebnis (definiert als: Konzernergebnis vor den zahlungsunwirksamen Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen und den Sondereffekten aus Restrukturierungsaufwand, Portfoliobereinigungen sowie dem Saldo aus einmaligen Erträgen und Aufwendungen (einschließlich wesentlicher zahlungsunwirksamer Aufwendungen) und den darauf entfallenden Steuereffekten) betrug im 3. Quartal 2019 EUR 30,7 Mio. nach EUR 32,5 Mio. im Vorjahresquartal. Das bereinigte Konzernergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen betrug EUR 30,1 Mio. (Vorjahresquartal: EUR 32,0 Mio.) und verringerte sich damit um EUR 1,9 Mio. Als Konsequenz ergibt sich damit ein bereinigtes Ergebnis je Aktie nach Ergebnisanteilen von nicht beherrschenden Anteilen von EUR 0,96 im 3. Quartal 2019 (Vorjahresquartal: EUR 1,02).

## VERMÖGENSLAGE

### VERMÖGENSDARSTELLUNG

Die Vermögenslage des Gerresheimer Konzerns hat sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019 wie folgt entwickelt:

<b>Aktiva</b> in Mio. EUR	<b>31.08.2019</b>	30.11.2018	Veränderung in % <sup>1)</sup>
Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanz- investition gehaltene Immobilien	<b>2.127,3</b>	2.131,0	-0,2
Anteile an at equity bewerteten Unternehmen	<b>0,3</b>	0,3	-
Sonstige langfristige Vermögenswerte	<b>28,2</b>	27,8	1,7
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>2.155,8</b>	<b>2.159,1</b>	<b>-0,2</b>
Vorräte	<b>199,5</b>	171,5	16,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	<b>259,1</b>	273,5	-5,3
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	<b>131,9</b>	126,8	4,0
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>590,5</b>	<b>571,8</b>	<b>3,3</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.746,3</b>	<b>2.730,9</b>	<b>0,6</b>
<b>Passiva</b> in Mio. EUR	<b>31.08.2019</b>	30.11.2018	Veränderung in % <sup>1)</sup>
<b>Eigenkapital inkl. nicht beherrschende Anteile</b>	<b>1.029,0</b>	<b>890,1</b>	<b>15,6</b>
Langfristige Rückstellungen	<b>147,4</b>	152,5	-3,3
Finanzverbindlichkeiten	<b>679,1</b>	751,4	-9,6
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	<b>164,1</b>	168,5	-2,6
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>990,6</b>	<b>1.072,4</b>	<b>-7,6</b>
Finanzverbindlichkeiten	<b>421,1</b>	389,7	8,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<b>176,6</b>	207,3	-14,8
Sonstige kurzfristige Rück- stellungen und Verbindlichkeiten	<b>129,0</b>	171,4	-24,7
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>726,7</b>	<b>768,4</b>	<b>-5,4</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.746,3</b>	<b>2.730,9</b>	<b>0,6</b>

<sup>1)</sup> Die Veränderung wurde auf Basis von T EUR berechnet.

Zum 31. August 2019 erhöhte sich die Bilanzsumme des Gerresheimer Konzerns im Vergleich zum 30. November 2018 um EUR 15,4 Mio. auf EUR 2.746,3 Mio. Innerhalb der Bilanzstruktur ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen.

Die langfristigen Vermögenswerte lagen mit EUR 2.155,8 Mio. um EUR 3,3 Mio. unter dem Niveau zum 30. November 2018. Diese Veränderung resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang der immateriellen Vermögenswerte sowie gegenläufig aus dem Anstieg der Sachanlagen. Die immateriellen Vermögenswerte haben sich um EUR 22,2 Mio. gegenüber dem Wert zum 30. November 2018 verringert. Hierbei hat sich der Geschäfts- oder Firmenwert aufgrund von Währungsveränderungen um EUR 5,8 Mio. erhöht. Die Kundenbeziehungen haben sich um EUR 12,8 Mio. reduziert, wovon EUR 22,7 Mio. auf Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen und gegenläufig EUR 9,9 Mio. auf Währungsveränderungen zurückzuführen sind. Die bilanzierten Technologien haben sich um EUR 18,5 Mio. reduziert, welche in voller Höhe auf Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen entfallen. Somit weisen wir zum 31. August 2019 in unserer Konzern-Bilanz einen Geschäfts- oder Firmenwert von EUR 676,4 Mio. sowie Kundenbeziehungen, Markenrechte, Technologien und ähnliche Werte in Höhe von EUR 757,6 Mio. aus. Die Sachanlagen sind, im Wesentlichen getrieben durch höhere Investitionen sowie einen positiven Effekt aus der Währungsumrechnung, angestiegen. Dabei übersteigen die Investitionen die planmäßigen Abschreibungen. Zum 31. August 2019 betragen die langfristigen Vermögenswerte 78,5 % und zum 30. November 2018 insgesamt 79,1 % der Bilanzsumme.

Das Eigenkapital des Gerresheimer Konzerns einschließlich der nicht beherrschenden Anteile ist zum 31. August 2019 im Vergleich zum 30. November 2018 von EUR 890,1 Mio. auf EUR 1.029,0 Mio. deutlich angestiegen. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem positiven Konzernergebnis der Berichtsperiode in Höhe von EUR 165,5 Mio. Die Eigenkapitalquote stieg von 32,6 % zum 30. November 2018 auf nunmehr 37,5 % zum 31. August 2019.

Die langfristigen Schulden haben sich mit EUR 990,6 Mio. per Ende August 2019 um EUR 81,8 Mio. im Vergleich zu EUR 1.072,4 Mio. per Ende November 2018 deutlich reduziert. Der Haupteffekt resultiert hierbei aus dem Rückgang der finanziellen Verbindlichkeiten aufgrund der Ausbuchung der langfristigen bedingten Kaufpreisbestandteile im Zusammenhang mit dem Erwerb der Sensile Medical.

Die kurzfristigen Schulden verringerten sich um EUR 41,7 Mio. auf EUR 726,7 Mio. Diese Entwicklung ist hauptsächlich durch den im Dezember 2018 gezahlten fixen Kaufpreisteilbetrag, den im Juli 2019 gezahlten bedingten Kaufpreisteilbetrag sowie die Ausbuchung von kurzfristigen bedingten Kaufpreisbestandteilen im Zusammenhang mit dem Erwerb der Sensile Medical beeinflusst. Weiterhin hat sich aufgrund der Umstellung auf den für uns neu anzuwendenden Rechnungslegungsstandard IFRS 15 (Erlöse aus Verträgen mit Kunden) der Ausweis der erhaltenen Anzahlungen verändert. Diese werden nunmehr unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen. Zur genaueren Darstellung dieses Umstellungseffektes verweisen wir auf Angabe (1) des Konzern-Zwischenabschlusses. Gegenläufig erhöhten sich die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten aufgrund einer höheren Inanspruchnahme aus dem revolving Darlehen.

## NET WORKING CAPITAL

Das Net Working Capital des Gerresheimer Konzerns lag zum 31. August 2019 mit EUR 281,9 Mio. um EUR 79,2 Mio. über dem Wert zum 30. November 2018.

in Mio. EUR	31.08.2019	30.11.2018	31.08.2018
Vorräte	199,5	171,5	176,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	259,1	273,5	245,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <sup>1)</sup>	176,7	207,4	152,1
Erhaltene Anzahlungen	–	34,9	35,8
<b>Net Working Capital</b>	<b>281,9</b>	<b>202,7</b>	<b>233,7</b>

<sup>1)</sup> Hierin sind zum 31. August 2019 EUR 0,1 Mio. (30. November 2018: EUR 0,1 Mio.) langfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten.

Der Anstieg des Net Working Capitals zum 31. August 2019 ist unter anderem durch die Saisonalität des Geschäfts bedingt, da das 4. Quartal typischerweise das stärkste ist und hierfür Lagerbestände aufgebaut wurden. Dazu kam in diesem Geschäftsjahr noch die Vorproduktion aufgrund der Ofenreparatur in Essen. Darüber hinaus trug die Sensile Medical, bei der Kundenzahlungen oftmals erst zum Ende der Projekte erfolgen, zu einer temporären Erhöhung des Net Working Capitals bei.

Im Einzelnen resultiert der Anstieg des Net Working Capitals im Wesentlichen aus einer Erhöhung der Vorräte sowie der Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Gegenläufig konnten wir die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzieren. Aufgrund der Umstellung auf den für uns neu anzuwendenden Rechnungslegungsstandard IFRS 15 (Erlöse aus Verträgen mit Kunden) werden die bisher separat ausgewiesenen erhaltenen Anzahlungen unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen. Diese Umstellung hat keinen Effekt auf das gesamte Net Working Capital, sondern lediglich auf die einzelnen Komponenten. Zur genaueren Darstellung dieses Umstellungseffektes verweisen wir auf Angabe (1) des Konzern-Zwischenabschlusses. Bereinigt um Währungseffekte betrug der Anstieg des Net Working Capitals in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019 EUR 78,6 Mio. nach EUR 51,0 Mio. in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018.

Bezogen auf die Umsatzerlöse der letzten zwölf Monate ist das durchschnittliche Net Working Capital im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018 von 17,0 % auf nunmehr 19,3 % in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019 angestiegen.

## FINANZVERBINDLICHKEITEN UND KREDITLINIEN

Die Nettofinanzschulden des Gerresheimer Konzerns haben sich wie folgt entwickelt:

in Mio. EUR	31.08.2019	30.11.2018	31.08.2018
<b>Finanzschulden</b>			
Konsortialkredite			
Revolvierendes Darlehen <sup>1)</sup>	368,5	264,4	291,0
<b>Summe Konsortialkredite</b>	<b>368,5</b>	<b>264,4</b>	<b>291,0</b>
Schuldscheindarlehen – November 2015	425,0	425,0	425,0
Schuldscheindarlehen – September 2017	250,0	250,0	250,0
Lokale Kreditlinien inkl. Kontokorrentverbindlichkeiten <sup>1)</sup>	31,7	19,9	19,0
Finanzierungsleasing/Ratenkauf	5,9	7,7	7,7
<b>Summe Finanzschulden</b>	<b>1.081,1</b>	<b>967,0</b>	<b>992,7</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	80,7	80,6	86,9
<b>Nettofinanzschulden</b>	<b>1.000,4</b>	<b>886,4</b>	<b>905,8</b>

<sup>1)</sup> Bei der Umrechnung von in US-Dollar aufgenommenen Krediten in Euro wurden die folgenden Wechselkurse verwendet: zum 31. August 2019: EUR 1,00/USD 1,1036; zum 30. November 2018: EUR 1,00/USD 1,1359; zum 31. August 2018: EUR 1,00/USD 1,1651.

Die Nettofinanzschulden sind zum 31. August 2019 um EUR 114,0 Mio. auf EUR 1.000,4 Mio. gestiegen (30. November 2018: EUR 886,4 Mio.). Der Anstieg der Nettofinanzschulden zum 31. August 2019 ist im Wesentlichen auf eine höhere Inanspruchnahme des revolvingenden Darlehens und der höheren Ausnutzung von lokalen Kreditlinien zurückzuführen. Der Adjusted EBITDA Leverage, berechnet als Verhältnis von Nettofinanzschulden zum Adjusted EBITDA der letzten zwölf Monate, gemäß der gültigen Rahmenkreditvereinbarung, lag bei 2,4x. Der deutliche Rückgang gegenüber dem 30. November 2018 ist auf das höhere Adjusted EBITDA zurückzuführen, welches in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019 insbesondere durch den sonstigen betrieblichen Ertrag in Höhe von EUR 118,5 Mio. aus der Ausbuchung von bedingten Kaufpreisbestandteilen beeinflusst wurde.

Die Inanspruchnahme des revolvingenden Darlehens (Rahmenhöhe EUR 450,0 Mio.) betrug zum 31. August 2019 EUR 368,5 Mio. (30. November 2018: EUR 264,4 Mio.). Das revolvingende Darlehen stand uns somit zum 31. August 2019 in Höhe von EUR 81,5 Mio. für Investitionen, Akquisitionen sowie für weitere betriebliche Zwecke zur Verfügung.

## INVESTITIONEN

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019 tätigte Gerresheimer folgende Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte:

in Mio. EUR	Q3 2019	Q3 2018	Veränderung in % <sup>2)</sup>	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	Veränderung in % <sup>2)</sup>
Plastics & Devices	25,0	11,6	>100,0	48,6	26,3	84,7
Primary Packaging Glass	16,7	7,6	>100,0	37,0	17,7	>100,0
Advanced Technologies	1,3	–	–	2,1	–	–
Zentralstellen	2,5	0,3	>100,0	3,0	1,1	>100,0
<b>Summe Investitionen</b>	<b>45,5<sup>1)</sup></b>	<b>19,5</b>	<b>&gt;100,0</b>	<b>90,7<sup>1)</sup></b>	<b>45,1</b>	<b>&gt;100,0</b>

<sup>1)</sup> Hierin sind im 3. Quartal 2019 Zugänge aus einem Ratenkauf in Höhe von EUR 1,9 Mio. enthalten und darüber hinaus in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019 noch Zugänge aus Finanzierungsleasing in Höhe von EUR 0,2 Mio., welche beide in der Berichtsperiode nicht zahlungswirksam gewesen sind.

<sup>2)</sup> Die Veränderung wurde auf Basis von T EUR berechnet.

Wie bereits kommuniziert tätigen wir im aktuellen Geschäftsjahr zusätzliche Investitionen in unmittelbare Kapazitätserweiterungen. Die Investitionen betrugen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019 EUR 90,7 Mio. (1. Dezember 2017 bis 31. August 2018: EUR 45,1 Mio.). Der größte Teil der Investitionen entfiel auf den Geschäftsbereich Plastics & Devices und hierbei insbesondere auf den Ausbau unserer Inhalator-Produktion in der Tschechischen Republik. Darüber hinaus lag der Fokus auf dem Ausbau des Produktportfolios sowie der Schaffung zusätzlicher Produktionskapazitäten. Die Investitionen im Geschäftsbereich Primary Packaging Glass betreffen im Wesentlichen die geplante Ofenreparatur in Deutschland, welche im 3. und 4. Quartal 2019 durchgeführt wird, sowie die Modernisierung und Automatisierung der Produktionsanlagen. Zudem erfolgten, wie in den Vorjahren, Investitionen in Formen und Werkzeuge.

## OPERATING CASH FLOW

in Mio. EUR	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018
<b>Adjusted EBITDA</b>	<b>318,5</b>	<b>197,6</b>
Veränderung des Net Working Capitals	-78,6	-51,0
Investitionen	-88,6	-45,1
<b>Operating Cash Flow</b>	<b>151,3</b>	<b>101,5</b>
Gezahlte Zinsen (netto)	-8,3	-18,3
Gezahlte Steuern (netto)	-25,8	-25,7
Pensionszahlungen	-8,3	-8,4
Sonstiges	-137,6	-26,2
<b>Freier Cash Flow vor Akquisitionen/Desinvestitionen</b>	<b>-28,7</b>	<b>22,9</b>
Akquisitionen/Desinvestitionen	-43,5	-172,5
Finanzierungstätigkeit	63,8	-49,2
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>-8,4</b>	<b>-198,8</b>

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019 haben wir einen Operating Cash Flow in Höhe von EUR 151,3 Mio. erzielt. Dieser ist maßgeblich durch den sonstigen betrieblichen Ertrag aus der Ausbuchung von bedingten Kaufpreisbestandteilen in Höhe von EUR 118,5 Mio. beeinflusst. Da dieser Ertrag nicht zahlungswirksam ist, ist die gegenläufige Korrektur in der Position „Sonstiges“ dargestellt. Der insgesamt geringere Freie Cash Flow vor Akquisitionen/Desinvestitionen ist im Vorjahresvergleich vor allem durch höhere Investitionen begründet.

## KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Mio. EUR	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	55,3	67,8
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-127,5	-217,4
Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	63,8	-49,2
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>-8,4</b>	<b>-198,8</b>
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes	0,2	-3,2
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	61,9	271,6
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	53,7	69,6

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019 beläuft sich der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit auf EUR 55,3 Mio. (1. Dezember 2017 bis 31. August 2018: EUR 67,8 Mio.). Der Hauptgrund für den Rückgang liegt im Wesentlichen im geschäftsbedingten Aufbau des Net Working Capitals sowie gegenläufig deutlich niedrigeren gezahlten Zinsen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit von saldiert EUR 127,5 Mio. war um EUR 89,9 Mio. deutlich geringer als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum (1. Dezember 2017 bis 31. August 2018: EUR 217,4 Mio.). Der Mittelabfluss beinhaltet in beiden berichteten Zeiträumen Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019 betrugen die Einzahlungen aus Anlagenverkäufen EUR 5,1 Mio., welche im Wesentlichen durch den Verkauf eines Grundstückes in Küsnacht (Schweiz) beeinflusst waren. Zudem erfolgte die Zahlung des fixen sowie eines bedingten Kaufpreisbestandteils in Höhe von EUR 43,5 Mio. für den Erwerb der Sensile Medical.

Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit betrug in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019 EUR 63,8 Mio. nach einem Mittelabfluss von EUR 49,2 Mio. im vergleichbarem Vorjahreszeitraum. Der Finanzmittelbestand betrug somit EUR 53,7 Mio. nach EUR 69,6 Mio. zum 31. August 2018.

## MITARBEITER

Der Gerresheimer Konzern beschäftigte zum 31. August 2019 9.910 Mitarbeiter (30. November 2018: 9.890 Mitarbeiter).

	31.08.2019	30.11.2018
Deutschland	3.633	3.519
Schwellenländer	3.403	3.361
Europa	1.807	1.882
Amerika	1.067	1.128
<b>Summe</b>	<b>9.910</b>	<b>9.890</b>

Zum Abschlussstichtag waren 37 % der Mitarbeiter in Deutschland, 34 % der Mitarbeiter in den Schwellenländern, 18 % der Mitarbeiter in Europa und 11 % der Mitarbeiter in Amerika beschäftigt.

## CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Gerresheimer setzt auch im Geschäftsjahr 2019 auf Wachstum bei den pharmazeutischen Primärverpackungen und Drug-Delivery-Devices. Konjunkturelle Entwicklungen der Weltwirtschaft, Wechselkurseinflüsse, steigende Rohstoff- und Energiepreise sowie Unwägbarkeiten hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung der staatlichen Gesundheitssysteme und des Bestellverhaltens der Kunden sind Risiken, die den Geschäftsverlauf nachhaltig beeinflussen können. Wir sind uns dieser Risiken bewusst und beobachten sorgfältig deren Auswirkungen auf unser Geschäft.

Existenzgefährdende Risiken sind für den Gerresheimer Konzern derzeit nicht erkennbar. Gegenüber den im Kapitel „Chancen- und Risikobericht“ unseres Geschäftsberichts 2018 gemachten Aussagen ergeben sich keine wesentlichen Änderungen.

## PROGNOSEBERICHT

Die nachfolgenden Aussagen zum künftigen Geschäftsverlauf des Gerresheimer Konzerns und zu den dafür als wesentlich beurteilten Annahmen über die wirtschaftliche Entwicklung von Markt und Branche basieren auf unseren Einschätzungen, die wir nach den uns vorliegenden Informationen zurzeit als realistisch ansehen. Diese sind jedoch mit Unsicherheit behaftet und bergen das unvermeidbare Risiko, dass die prognostizierten Entwicklungen weder in ihrer Tendenz noch ihrem Ausmaß nach tatsächlich eintreten.

## ENTWICKLUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN RAHMENBEDINGUNGEN

### Entwicklung der Weltwirtschaft/Entwicklung in den einzelnen Regionen

Die Einschätzung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen hat sich verglichen mit unseren Ausführungen im Rahmen unseres Geschäftsberichts nicht wesentlich verändert. Daher verweisen wir hierzu auf das Kapitel „Prognosebericht“ in unserem Geschäftsbericht 2018.

## MARKT- UND GESCHÄFTSCHANCEN FÜR DEN GERRESHEIMER KONZERN

### Die Perspektiven für das Geschäftsjahr 2019

Die Einschätzung der Perspektiven für das Geschäftsjahr 2019 hat sich verglichen mit unseren Ausführungen im Rahmen unseres Geschäftsberichts grundsätzlich nicht verändert. Daher verweisen wir hierzu auf das Kapitel „Prognosebericht“ in unserem Geschäftsbericht 2018.

### Gesamtkonzern

Der Gerresheimer Konzern verfolgt eine klare und erfolgreiche Strategie, die auf nachhaltiges und profitables Wachstum ausgerichtet ist. Für das Geschäftsjahr 2019 gehen wir von folgenden Erwartungen aus, gemessen jeweils zu konstanten Wechselkursen sowie ohne Akquisitionen oder Desinvestitionen. Nachfolgend haben wir unsere Währungsannahmen für die Kernwährungen aufgeführt, die bei allen unseren nachfolgenden Prognosen unterstellt wurden. Alle unterstellten Prognosen verstehen sich in Bezug auf diese Währungen immer als währungsneutral und ohne Berücksichtigung von Akquisitionen oder Desinvestitionen.

1 EUR	Währung	
Argentinien	ARS	43,0000
Brasilien	BRL	4,3500
Schweiz	CHF	1,1400
China	CNY	7,9500
Tschechische Republik	CZK	25,5000
Indien	INR	85,0000
Mexiko	MXN	21,8500
Polen	PLN	4,2500
Vereinigte Staaten von Amerika	USD	1,1500

Die wesentliche Währung, neben dem Euro, bleibt der US-Dollar mit einem Umsatzanteil von knapp 30 % an den Umsatzerlösen in 2019 bzw. knapp 40 % des Adjusted EBITDA. Weiterhin gilt hierbei, dass eine Stärkung oder Schwächung des US-Dollars im Verhältnis zum Euro von rund 1 Cent ca. EUR 4 Mio. Umsatzerlös- bzw. EUR 1 Mio. Adjusted EBITDA-Einfluss hat.

### Prognose für das Geschäftsjahr 2019

Auf Basis unserer aktuellen Visibilität erwarten wir für das Geschäftsjahr 2019 Umsatzerlöse in einer Bandbreite von rund EUR 1,4 Mrd. bis EUR 1,45 Mrd. gegenüber dem Vergleichswert für das Geschäftsjahr 2018 in Höhe von EUR 1.359,7 Mio.<sup>5</sup> Entscheidend für das Erreichen des oberen Endes der Umsatzprognose wird auch die Performance unseres neuen Geschäftsbereiches Advanced Technologies sein. Für das Adjusted EBITDA rechnen wir mit einem Wert von rund EUR 295 Mio. (Bandbreite: plus/minus EUR 5 Mio.) nach einem Vergleichswert für das Adjusted EBITDA von EUR 289,1 Mio.<sup>6</sup> im Geschäftsjahr 2018. Hierin ist der im 1. Halbjahr 2019 realisierte sonstige betriebliche Ertrag in Höhe von EUR 118,5 Mio. aufgrund der Ausbuchung von bedingten Kaufpreisbestandteilen aus dem Erwerb der Sensile Medical nicht enthalten. Weiterhin gilt, dass wir nur geringe Beiträge auf das Adjusted EBITDA aus unserem neuen Geschäftsbereich Advanced Technologies erwarten, was an den niedrigen Margen aus Entwicklungsaufträgen liegt. Der Geschäftsbereich Plastics & Devices wird in 2019 einerseits durch deutlich höhere Umsatzerlöse im niedrigmargigen Engineering- und Werkzeuggeschäft, aus den gewonnenen Großaufträgen sowie andererseits ebenfalls durch erhöhte Aufwendungen für Verlagerung, Mitarbeitertrainings und Hoch- sowie Anfahren der Produktion zu einer kurzfristigen Belastung der Adjusted EBITDA-Marge der Gruppe beitragen.

### Vorläufige Indikation für die Folgejahre in Bezug auf Umsatzerlöse und Adjusted EBITDA

Als organisches Basiswachstum unterstellen wir für die Geschäftsjahre 2019 und 2020 zunächst mit dem Markt für die für uns relevanten Produkte zu wachsen. Durch weitere Verbesserungen im Produktmix in Richtung hochwertiger Produkte wie z. B. Spritzen für biotechnologisch hergestellte neue Medikamente, neue innovative Weiterentwicklungen wie Gx® Elite Glass oder auch Veredelung von Kosmetikglasverpackungen soll dieses Wachstum um einen weiteren Prozentpunkt erhöht werden. Daneben wird der neue Geschäftsbereich Advanced Technologies und hier das Geschäftsfeld Sensile Medical zu einem weiteren Anstieg der Umsatzerlöse in 2020 bis 2022 führen. In Summe gehen wir davon aus, dass wir durchschnittlich – basierend auf den Umsatzerlösen des Geschäftsjahres 2019 – zwischen 4 % und 7 % p. a. auf Konzernebene bis Ende 2022 wachsen wollen.

Wir haben in 2018 einen großen Inhalator-Auftrag eines bedeutenden internationalen Pharmaherstellers für Europa gewonnen. Grundlage hierfür waren unsere guten Leistungen bei der Produktion des gleichen Inhalators dieses Kunden für den nordamerikanischen Markt in unserem Werk in Peachtree City (Georgia/USA). Nach Umsatzerlösen mit Werkzeugen in 2019 und 2020 rechnen wir mit den ersten Lieferungen des Inhalators aus diesem europäischen Vertrag ab dem 4. Quartal 2020. Dabei erwarten wir in der Endausbaustufe Umsatzerlöse in der Größenordnung von bis zu EUR 30 Mio. pro Jahr aus diesem Auftrag; frühestens ab dem Geschäftsjahr 2023. Um diesen Auftrag entsprechend erfüllen zu können, werden wir in den Geschäftsjahren 2019 und 2020 in unserem tschechischen Werk in Horsovska Tyn investieren.

Des Weiteren ist es uns erstmals gelungen, Hauptlieferant bei einem der größten Heparinhersteller zu werden und im Rahmen eines Mehrjahresvertrages vorfüllbare Spritzen an diesen Kunden zu liefern. Dies ist auf die konsequente Fortführung unserer Spritzenstrategie und die daraus resultierende gute Performance sowie auf die gute Kostenposition in unserem Spritzengeschäft zurückzuführen. Aus dieser Vereinbarung erwarten wir erste Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2019, die in der Endausbaustufe auf bis zu EUR 20 Mio. pro Jahr im Jahr 2021 ansteigen können. Um generell das Wachstum bei Medical Devices und bei Spritzen realisieren zu können, werden wir ein neues Werk in der Republik Nordmazedonien bauen. Weiterhin werden wir die Automatisierung in allen unseren Werken beschleunigen.

Wir erwarten für das Geschäftsjahr 2020 als Konsequenz der zuvor beschriebenen höheren Umsatzerlöse im niedrigmargigen Engineering- und Werkzeuggeschäft, aus den gewonnenen Großaufträgen sowie erhöhten Aufwendungen für Verlagerung, Mitarbeitertrainings und Hoch- sowie Anfahren der Produktion eine Belastung der Adjusted EBITDA-Marge im Geschäftsbereich Plastics & Devices, sodass sich die Adjusted EBITDA-Marge für den Konzern bei rund 21 % bewegen sollte. Die Adjusted EBITDA-Marge des Gerresheimer Konzerns sollte dann in den Geschäftsjahren 2021 und 2022 durch die zuvor beschriebenen Maßnahmen sowie die Großprojekte um ca. 2 Prozentpunkte gegenüber den Geschäftsjahren 2019 und 2020 auf rund 23 % ansteigen.

Für das Wachstum in den Jahren 2021 und 2022 werden zusätzliche Investitionen in unmittelbare Kapazitätserweiterungen benötigt, welche in den Geschäftsjahren 2019 und 2020 nach unseren indikativen Schätzungen zu einem um bis zu 4 Prozentpunkte höheren Investitionsvolumen, gemessen in Prozent der Umsatzerlöse zu konstanten Wechselkursen, führen. Damit wird das Investitionsvolumen rund 12 % für den Konzern betragen. Diese temporär höheren Investitionen beinhalten bereits alle notwendigen Aufwendungen in Bezug auf das in der Republik Nordmazedonien zu bauende Werk sowie für die Automatisierung in allen Werken des Konzerns. Ab dem Geschäftsjahr 2021 gehen wir wieder von einem normalen Investitionsvolumen von rund 8 % der währungsbereinigten Umsatzerlöse zu konstanten Wechselkursen des Konzerns aus.

Als langfristige Zielvorgabe für den gesamten Konzern streben wir weiterhin an:

- ▶ Der Gx ROCE soll rund 15 % betragen.
- ▶ Das Net Working Capital soll grundsätzlich einen Wert von rund 16 % der Umsatzerlöse erreichen.
- ▶ Wir halten weiterhin ein Verhältnis von Nettofinanzschulden zu Adjusted EBITDA von rund 2,5x für richtig, welches temporär darunter bzw. darüber liegen kann, da M&A-Aktivitäten nicht genau planbar sind.

<sup>5</sup> Basierend auf den Umsatzerlösen des Geschäftsjahres 2018 in Höhe von EUR 1.367,7 Mio. abzüglich der Umsatzerlöse für den verlorenen Inhalator-Kunden unseres Werkes in Küsnacht (Schweiz) in Höhe von rund EUR 8 Mio.

<sup>6</sup> Basierend auf dem Adjusted EBITDA des Geschäftsjahres 2018 in Höhe von EUR 298,6 Mio. zuzüglich den Aufwendungen aus der finalen Fair Value-Bewertung der Triveni Put-Option von EUR 1,1 Mio. und den Aufwendungen aus der Netzentgeltbefreiung in Höhe von EUR 1,4 Mio. sowie gegenläufig dem Adjusted EBITDA aus den Umsatzerlösen und der nicht wiederkehrenden Entschädigung für den verlorenen Inhalator-Kunden unseres Werkes in Küsnacht (Schweiz) in Höhe von insgesamt rund EUR 12 Mio.



# KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS DEZEMBER 2018 – AUGUST 2019

## **16 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

## **17 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG**

## **18 KONZERN-BILANZ**

## **19 KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG**

## **20 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG**

## **21 KONZERN-ANHANG**

- 21 (1) Allgemeine Angaben
- 24 (2) Konsolidierungskreis
- 24 (3) Konzern-Kapitalflussrechnung
- 25 (4) Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

## **25 Erläuterungen zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss**

- 25 (5) Umsatzerlöse
- 25 (6) Sonstige betriebliche Erträge
- 26 (7) Sonstige betriebliche Aufwendungen
- 26 (8) Ertragsteuern
- 26 (9) Ausschüttungen an Dritte
- 26 (10) Immaterielle Vermögenswerte
- 26 (11) Vorräte
- 27 (12) Vertragsvermögenswerte und Vertragsverbindlichkeiten
- 27 (13) Finanzielle Verbindlichkeiten
- 27 (14) Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

## **30 Sonstige Erläuterungen**

- 30 (15) Sonstige finanzielle Verpflichtungen
- 30 (16) Eventualforderungen
- 30 (17) Segmentberichterstattung
- 33 (18) Angaben über die Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen
- 34 (19) Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2018 bis 31. August 2019

in T EUR	Anhang	Q3 2019	Q3 2018	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018
Umsatzerlöse	(5)	358.591	353.604	1.023.640	976.614
Umsatzkosten		-260.350	-255.741	-738.218	-700.303
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>98.241</b>	<b>97.863</b>	<b>285.422</b>	<b>276.311</b>
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten		-66.590	-63.395	-202.762	-189.306
Sonstige betriebliche Erträge	(6)	4.480	7.088	132.713	19.862
Restrukturierungserträge/-aufwendungen		-	-3.634	102	-3.903
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(7)	-2.348	-4.649	-11.278	-15.313
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>		<b>33.783</b>	<b>33.273</b>	<b>204.197</b>	<b>87.651</b>
Zinserträge		622	520	1.841	1.760
Zinsaufwendungen		-6.255	-5.868	-18.990	-23.125
Sonstiges Finanzergebnis		-1.325	-1.563	-3.125	-4.310
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-6.958</b>	<b>-6.911</b>	<b>-20.274</b>	<b>-25.675</b>
Konzernergebnis vor Ertragsteuern		26.825	26.362	183.923	61.976
Ertragsteuern	(8)	-7.778	-7.405	-18.413	25.478
<b>Konzernergebnis</b>		<b>19.047</b>	<b>18.957</b>	<b>165.510</b>	<b>87.454</b>
Ergebnisanteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens		18.468	18.421	163.967	85.850
Ergebnisanteile von nicht beherrschenden Anteilen		579	536	1.543	1.604
<b>Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>		<b>0,59</b>	<b>0,59</b>	<b>5,22</b>	<b>2,73</b>

Die Anhangangaben (1) bis (19) sind ein integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses.

## KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2018 bis 31. August 2019

in T EUR	Q3 2019	Q3 2018	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018
<b>Konzernergebnis</b>	<b>19.047</b>	<b>18.957</b>	<b>165.510</b>	<b>87.454</b>
Ertragsteuern aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	-	-	-	-61 <sup>1)</sup>
<b>Sonstiges Ergebnis, das nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wird</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-61</b>
Sonstiges Ergebnis aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-	-	-	-1
<b>Sonstiges Ergebnis aus Finanzinstrumenten</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-1</b>
Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	-715	-17.632	9.645	-15.671
<b>Sonstiges Ergebnis aus Währungsumrechnung</b>	<b>-715</b>	<b>-17.632</b>	<b>9.645</b>	<b>-15.671</b>
<b>Sonstiges Ergebnis, das unter bestimmten Bedingungen in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wird</b>	<b>-715</b>	<b>-17.632</b>	<b>9.645</b>	<b>-15.672</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-715</b>	<b>-17.632</b>	<b>9.645</b>	<b>-15.733</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>18.332</b>	<b>1.325</b>	<b>175.155</b>	<b>71.721</b>
Ergebnisanteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens	18.151	1.743	173.617	70.692
Ergebnisanteile von nicht beherrschenden Anteilen	181	-418	1.538	1.029

<sup>1)</sup> Effekt aus der Neubewertung der aktiven latenten Steuern auf Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen aus der am 22. Dezember 2017 unterzeichneten US-Steuerreform.

Die Anhangangaben (1) bis (19) sind ein integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses.

# KONZERN-BILANZ

zum 31. August 2019

<b>AKTIVA</b>				
in T EUR	Anhang	<b>31.08.2019</b>	30.11.2018	31.08.2018
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>				
Immaterielle Vermögenswerte	(10)	1.483.432	1.505.679	1.502.624
Sachanlagen		639.246	620.728	565.788
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		4.611	4.611	5.565
Anteile an at equity bewerteten Unternehmen		297	297	252
Ertragsteuerforderungen		1.039	1.692	1.996
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		6.572	3.683	3.573
Sonstige Forderungen		3.083	2.871	1.320
Aktive latente Steuern		17.516	19.495	10.519
		<b>2.155.796</b>	<b>2.159.056</b>	<b>2.091.637</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>				
Vorräte	(11)	199.501	171.490	176.253
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(12)	259.147	273.531	245.310
Ertragsteuerforderungen		9.056	5.462	4.445
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		16.663	18.025	24.417
Sonstige Forderungen		25.440	21.825	22.056
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		80.725	80.570	86.941
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen		–	955	–
		<b>590.532</b>	<b>571.858</b>	<b>559.422</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>2.746.328</b>	<b>2.730.914</b>	<b>2.651.059</b>
<b>PASSIVA</b>				
in T EUR	Anhang	<b>31.08.2019</b>	30.11.2018	31.08.2018
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital		31.400	31.400	31.400
Kapitalrücklage		513.827	513.827	513.827
IFRS 9-/IAS 39-Rücklage		2.527	-6	-6
Rücklage aus Währungsumrechnung		-57.489	-67.139	-86.117
Angesammelte Ergebnisse		522.956	394.578	347.090
<b>Anteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens</b>		<b>1.013.221</b>	<b>872.660</b>	<b>806.194</b>
Nicht beherrschende Anteile		15.755	17.473	18.410
		<b>1.028.976</b>	<b>890.133</b>	<b>824.604</b>
<b>Langfristige Schulden</b>				
Passive latente Steuern		163.882	167.862	162.851
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		136.990	141.583	148.382
Sonstige Rückstellungen		10.435	10.945	10.562
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(12)	145	120	–
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	(13) + (14)	679.053	751.417	751.133
Sonstige Verbindlichkeiten		55	503	984
		<b>990.560</b>	<b>1.072.430</b>	<b>1.073.912</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>				
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		14.611	13.943	13.571
Sonstige Rückstellungen		37.252	44.951	32.404
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(12)	176.626	207.282	152.063
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	(13) + (14)	421.131	389.683	437.822
Ertragsteuerverbindlichkeiten		4.539	4.873	6.207
Sonstige Verbindlichkeiten		72.633	107.619	110.476
		<b>726.792</b>	<b>768.351</b>	<b>752.543</b>
		<b>1.717.352</b>	<b>1.840.781</b>	<b>1.826.455</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>2.746.328</b>	<b>2.730.914</b>	<b>2.651.059</b>

Die Anhangangaben (1) bis (19) sind ein integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses.

## KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2018 bis 31. August 2019

in T EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstiges Ergebnis		Angesammelte Ergebnisse	Anteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
			IFRS 9-/IAS 39-Rücklage	Rücklage aus Währungsumrechnung				
<b>Zum 30. November/1. Dezember 2017</b>	<b>31.400</b>	<b>513.827</b>	<b>-5</b>	<b>-71.021</b>	<b>278.862</b>	<b>753.063</b>	<b>36.462</b>	<b>789.525</b>
Konzernergebnis	-	-	-	-	85.850	85.850	1.604	87.454
Sonstiges Ergebnis	-	-	-1	-15.096	-61	-15.158	-575	-15.733
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-1</b>	<b>-15.096</b>	<b>85.789</b>	<b>70.692</b>	<b>1.029</b>	<b>71.721</b>
Erwerb nicht beherrschender Anteile	-	-	-	-	16.979	16.979	-19.081	-2.102
Ausschüttung	-	-	-	-	-34.540	-34.540	-	-34.540
<b>Zum 31. August 2018</b>	<b>31.400</b>	<b>513.827</b>	<b>-6</b>	<b>-86.117</b>	<b>347.090</b>	<b>806.194</b>	<b>18.410</b>	<b>824.604</b>
<b>Zum 30. November 2018</b>	<b>31.400</b>	<b>513.827</b>	<b>-6</b>	<b>-67.139</b>	<b>394.578</b>	<b>872.660</b>	<b>17.473</b>	<b>890.133</b>
Umstellungseffekt Erstanwendung IFRS 15	-	-	-	-	521	521	-	521
Umstellungseffekt Erstanwendung IFRS 9	-	-	2.533	-	-	2.533	-	2.533
<b>Angepasster Stand zum 1. Dezember 2018</b>	<b>31.400</b>	<b>513.827</b>	<b>2.527</b>	<b>-67.139</b>	<b>395.099</b>	<b>875.714</b>	<b>17.473</b>	<b>893.187</b>
Konzernergebnis	-	-	-	-	163.967	163.967	1.543	165.510
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	9.650	-	9.650	-5	9.645
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>9.650</b>	<b>163.967</b>	<b>173.617</b>	<b>1.538</b>	<b>175.155</b>
Ausschüttung	-	-	-	-	-36.110	-36.110	-3.256	-39.366
<b>Zum 31. August 2019</b>	<b>31.400</b>	<b>513.827</b>	<b>2.527</b>	<b>-57.489</b>	<b>522.956</b>	<b>1.013.221</b>	<b>15.755</b>	<b>1.028.976</b>

Die Anhangangaben (1) bis (19) sind ein integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses.

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2018 bis 31. August 2019

in T EUR	Anhang	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018
Konzernergebnis		165.510	87.454
Ertragsteuern	(8)	18.413	-25.478
Abschreibungen/Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte		46.194	29.498
Abschreibungen/Wertminderungen auf Sachanlagen		65.405	69.212
Veränderung aus at equity bewerteten Unternehmen und sonstiges Beteiligungsergebnis		-217	–
Veränderung der sonstigen Rückstellungen		-8.539	-3.225
Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		-6.908	-8.884
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten/Schulden	(6)	-2.804	108
Finanzergebnis		20.274	25.675
Gezahlte Zinsen		-8.924	-19.040
Erhaltene Zinsen		596	764
Gezahlte Ertragsteuern		-27.391	-29.303
Erhaltene Ertragsteuern		1.550	3.581
Veränderung der Vorräte		-27.531	-29.979
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Vermögenswerte		11.715	-8.350
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Schulden		-188.194	-27.905
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge		-3.823	3.719
<b>Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>		<b>55.326</b>	<b>67.847</b>
Einzahlungen aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte		5.132	222
Auszahlungen für Investitionen			
in immaterielle Vermögenswerte		-6.469	-4.146
in Sachanlagen		-82.165	-41.041
in Finanzanlagen		-526	–
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel	(3)	-43.499	-172.489
<b>Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>-127.527</b>	<b>-217.454</b>
Ausschüttungen an Dritte	(9)	-39.410	-34.540
Ausschüttungen von Dritten		217	–
Aufnahme von Finanzkrediten	(3)	346.319	346.880
Rückzahlung von Finanzkrediten	(3)	-240.785	-361.033
Auszahlungen für Finanzierungsleasing/Ratenkauf	(3)	-2.532	-503
<b>Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		<b>63.809</b>	<b>-49.196</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>		<b>-8.392</b>	<b>-198.803</b>
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelbestandes		127	-3.235
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode		61.936	271.596
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>		<b>53.671</b>	<b>69.558</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelbestandes</b>			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		80.725	86.941
Kontokorrentverbindlichkeiten		-27.054	-17.383
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>		<b>53.671</b>	<b>69.558</b>

Die Anhangangaben (1) bis (19) sind ein integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses.

## KONZERN-ANHANG

der Gerresheimer AG zum Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Dezember 2018 bis 31. August 2019

### (1) Allgemeine Angaben

Der Gerresheimer Konzern mit Sitz in Düsseldorf umfasst die Gerresheimer AG sowie die von ihr direkt und indirekt gehaltenen Beteiligungen.

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss wurde nach den gültigen Vorschriften der von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), den zusätzlich nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften sowie in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Demzufolge enthält dieser Konzern-Zwischenabschluss nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzern-Abschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind und sollte im Zusammenhang mit dem Konzern-Abschluss zum 30. November 2018 gelesen werden. Eine prüferische Durchsicht durch den Abschlussprüfer hat nicht stattgefunden.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt und um eine Konzern-Gesamtergebnisrechnung ergänzt. Es gelten grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie für den Konzern-Abschluss 2018.

Darüber hinaus waren folgende neue oder geänderte Standards und Interpretationen erstmals anzuwenden:

- ▶ IFRS 9, Finanzinstrumente
- ▶ IFRS 15, Erlöse aus Verträgen mit Kunden
- ▶ Klarstellungen zum IFRS 15, Erlöse aus Verträgen mit Kunden
- ▶ Änderungen an IFRS 2, Einstufung und Bewertung anteilsbasierter Vergütungen
- ▶ Änderungen an IFRS 4, Anwendung von IFRS 9 Finanzinstrumente gemeinsam mit IFRS 4 Versicherungsverträge
- ▶ Änderungen an IAS 40, Übertragung in den und aus dem Bestand der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien
- ▶ IFRIC 22, Fremdwährungstransaktionen und im Voraus erbrachte oder erhaltene Gegenleistungen
- ▶ Jährliche Verbesserungen an den IFRS, Zyklus 2014 – 2016: Änderungen an IFRS 1 und IAS 28

**IFRS 9** „Finanzinstrumente“ ersetzt den bisherigen Standard IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“ und führt ein neues Klassifizierungsmodell und neue Vorschriften für die Bewertung sowie ein neues Wertminderungsmodell für finanzielle Vermögenswerte ein. Weiterhin wurden die Vorschriften zur Bilanzierung von allgemeinen Sicherungsbeziehungen überarbeitet. Die vormaligen Vorschriften für finanzielle Verbindlichkeiten wurden hingegen weitgehend unverändert in IFRS 9 übernommen. Gerresheimer hat von der Ausnahme Gebrauch gemacht, Vergleichsinformationen der Vorjahreszahlen hinsichtlich der Klassifizierung und Bewertung nicht anzupassen. Umstellungseffekte aus der Anwendung des IFRS 9 zum 1. Dezember 2018 werden kumulativ im Eigenkapital erfasst, und die Vergleichsperiode wird in Einklang mit bisherigen Regelungen dargestellt. Darüber hinaus hat Gerresheimer das Wahlrecht ausgeübt, Sicherungsgeschäfte weiterhin nach den Vorschriften des IAS 39 zu bilanzieren.

Im Rahmen der Einführung des neuen Klassifizierungs- und Bewertungsmodells orientiert sich die Klassifizierung und die Bewertung von finanziellen Vermögenswerten nach dem zugrunde liegenden Geschäftsmodell des Unternehmens und den Zahlungsstromcharakteristika der jeweiligen Finanzinstrumente. In Abhängigkeit von der Ausprägung dieser Eigenschaften werden finanzielle Vermögenswerte in die folgenden Bewertungskategorien eingeordnet: zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet (FVTPL) sowie zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet (FVTOCI). Nachfolgende Tabelle stellt die Überleitung der Klassifizierungs- und Bewertungskategorien für finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten von IAS 39 zu IFRS 9 dar:

in T EUR	Bewertungskategorie nach IAS 39	Buchwert nach IAS 39 zum 30.11.2018	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Buchwert nach IFRS 9 zum 01.12.2018
Marktwerte derivativer Finanzinstrumente	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	204	Zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn und Verlust bewertet	204
Beteiligungen	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	400	Zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet	2.933
Erstattungsansprüche für Pensionsleistungen	Kredite und Forderungen	3.474	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	3.474
Erstattungsansprüche gegen Dritte	Kredite und Forderungen	10.204	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	10.204
Sonstige Ausleihungen	Kredite und Forderungen	1.630	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	1.630
Sonstige	Kredite und Forderungen	5.722	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	5.722
	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	74	Zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet	74
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen <sup>1)</sup>	Kredite und Forderungen	273.531	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	273.531
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Kredite und Forderungen	80.570	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	80.570
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>		<b>375.809</b>		<b>378.342</b>
Schuldscheindarlehen	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	674.046	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	674.046
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	283.270	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	283.270
Marktwerte derivativer Finanzinstrumente	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	1.346	Zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn und Verlust bewertet	1.346
Sonstige	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	33.907	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	33.907
	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	148.531	Zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn und Verlust bewertet	148.531
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	207.402	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	207.402
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>		<b>1.348.502</b>		<b>1.348.502</b>

<sup>1)</sup> Inklusive Forderungen aus Fertigungsaufträgen in Höhe von T EUR 55.611.

Die bislang zu Anschaffungskosten bewertete Beteiligung an der Securetec Detektions-Systeme AG, Neubiberg, wird ab dem 1. Dezember 2018 zum beizulegenden Zeitwert mittels des Discounted Cashflow-Verfahrens bewertet und der Kategorie „Zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis“ zugeordnet. Die daraus resultierende Erhöhung des Buchwertes um T EUR 2.533 wurde zum 1. Dezember 2018 erfolgsneutral im Eigenkapital (sonstiges Ergebnis) erfasst.

Das neue Wertminderungsmodell in IFRS 9 ersetzt das bisherige Modell der „eingetretenen Verluste“ des IAS 39 durch ein zukunftsorientiertes Modell der „erwarteten Kreditausfälle“. Das neue Wertminderungsmodell ist auf finanzielle Vermögenswerte anzuwenden, die zu fortgeführten Anschaffungskosten oder erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden – mit Ausnahme von als Finanzanlagen gehaltenen Dividendepapieren – sowie auf Vertragsvermögenswerte. Ausnahmeregelungen bestehen unter anderem für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie für Vertragsvermögenswerte nach IFRS 15. Enthalten diese Posten keine wesentliche Finanzierungskomponente, müssen sämtliche erwarteten Verluste bereits beim Zugang Berücksichtigung finden. Sofern diese Posten eine wesentliche Finanzierungskomponente enthalten, besteht hinsichtlich der Erfassung sämtlicher erwarteter Verluste ein Wahlrecht. Gerresheimer hält Fremdkapitalinstrumente nahezu ausschließlich in Form von kurzfristigen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Aus dem Übergang auf das Modell der „erwarteten Kreditausfälle“ ergaben sich unter anderem aufgrund bestehender Kreditversicherungen nur unwesentliche Effekte.

Der neue Standard **IFRS 15** „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ fasst die bisherigen Regelungen zur Umsatzrealisierung zusammen und überführt diese in ein einheitliches Modell der Umsatzrealisierung. Bei den ersetzten Standards handelt es sich insbesondere um die Standards IAS 18 „Erlöse“, IAS 11 „Fertigungsaufträge“ und verschiedene erlösbezogene Interpretationen. Die Umsatzrealisierung sowohl der Höhe nach als auch bezüglich der Frage, ob Umsatzerlöse zeitpunkt- oder zeitraumbezogen zu realisieren sind, richtet sich künftig nach dem in IFRS 15 enthaltenen „Fünf-Stufen-Modell“. Nach IFRS 15 sind diejenigen Beträge als Umsatzerlöse zu erfassen, die ein Unternehmen als Gegenleistung für die Übertragung von Waren oder die Erbringung von Dienstleistungen an einen Kunden zu erwarten hat. Erlöse werden erfasst, wenn das Unternehmen die Verfügungsgewalt über Waren oder Dienstleistungen entweder über einen Zeitraum oder zu einem Zeitpunkt an einen Kunden überträgt. Ferner enthält der Standard zahlreiche weitere Detailregelungen sowie eine Ausweitung der Anhangangaben.



Gerresheimer hat sich für die modifiziert retrospektive Erstanwendung der Regelungen des IFRS 15 entschieden, d. h. die Berichtsperiode wird nach IFRS 15, die Vorjahresvergleichsperiode hingegen nach IAS 11 bzw. IAS 18 dargestellt. Die kumulierten Effekte aus der erstmaligen Anwendung des neuen Standards auf die zum 1. Dezember 2018 noch nicht vollständig erfüllten Verträge werden in den Gewinnrücklagen zum 1. Dezember 2018 erfasst.

Im Zusammenhang mit Konsignationslagerverträgen, bei denen die Waren und Produkte bis zur Entnahme durch den Kunden im Eigentum des Gerresheimer Konzerns verbleiben, wurden bisher die Umsatzerlöse erfasst, wenn der Kunde die Waren und Produkte aus dem Konsignationslager entnimmt. Bei einigen der getroffenen Vereinbarungen erlangen die jeweiligen Kunden nunmehr die Beherrschung bereits bei Einlieferung der Waren und Produkte in das Lager. Weiterhin bestehen mit verschiedenen Kunden Vereinbarungen bezüglich der im Produktionsprozess eingesetzten Formen, bei denen der Kunde Beherrschung mit Abnahme der entsprechenden Form erlangt. Diese beiden Sachverhalte führen zu einer früheren Umsatzrealisierung im Vergleich zur bisherigen Vorgehensweise.

Anzahlungen im Zusammenhang mit Produktlieferungen wurden zuvor unter der Position „erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen“ in den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Mit der Einführung von IFRS 15 werden diese als Vertragsverbindlichkeiten ausgewiesen. Anzahlungen und Forderungen im Zusammenhang mit langfristigen Fertigungsaufträgen wurden bislang brutto unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie in den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Nach IFRS 15 sind die erhaltenen Anzahlungen in die Ermittlung des jeweiligen Vertragsaldos einzubeziehen; es erfolgt insoweit ein saldierter Ausweis einer Nettovertragsposition unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen oder den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Auswirkungen aus der Anpassung von IFRS 9 und IFRS 15 auf die Eröffnungsbilanz zum 1. Dezember 2018 stellen sich wie folgt dar:

<b>AKTIVA</b>				
in T EUR	<b>30.11.2018</b>	Anpassungen IFRS 9	Anpassungen IFRS 15	<b>01.12.2018</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>				
Aktive latente Steuern	19.495	–	13	19.508
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.139.561	2.533	–	2.142.094
	<b>2.159.056</b>	<b>2.533</b>	<b>13</b>	<b>2.161.602</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>				
Vorräte	171.490	–	-695	170.795
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	273.531	–	-26.823	246.708
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	126.837	–	–	126.837
	<b>571.858</b>	<b>–</b>	<b>-27.518</b>	<b>544.340</b>
<b>Summe</b>	<b>2.730.914</b>	<b>2.533</b>	<b>-27.505</b>	<b>2.705.942</b>
<b>PASSIVA</b>				
in T EUR	<b>30.11.2018</b>	Anpassungen IFRS 9	Anpassungen IFRS 15	<b>01.12.2018</b>
<b>Eigenkapital</b>				
Angesammelte Ergebnisse	394.578	–	521	395.099
Sonstiges Eigenkapital	495.555	2.533	–	498.088
	<b>890.133</b>	<b>2.533</b>	<b>521</b>	<b>893.187</b>
<b>Langfristige Schulden</b>				
Passive latente Steuern	167.862	–	222	168.084
Sonstige Rückstellungen	10.945	–	–	10.945
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	120	–	420	540
Sonstige Verbindlichkeiten	503	–	-420	83
Sonstige langfristige Schulden	893.000	–	–	893.000
	<b>1.072.430</b>	<b>–</b>	<b>222</b>	<b>1.072.652</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>				
Sonstige Rückstellungen	44.951	–	–	44.951
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	207.282	–	6.259	213.541
Sonstige Verbindlichkeiten	107.619	–	-34.507	73.112
Sonstige kurzfristige Schulden	408.499	–	–	408.499
	<b>768.351</b>	<b>–</b>	<b>-28.248</b>	<b>740.103</b>
	<b>1.840.781</b>	<b>–</b>	<b>-28.026</b>	<b>1.812.755</b>
<b>Summe</b>	<b>2.730.914</b>	<b>2.533</b>	<b>-27.505</b>	<b>2.705.942</b>

Die erstmals zu beachtenden Vorschriften der übrigen Interpretationen und Änderungen bzw. Ergänzungen haben sich auf den Konzern-Zwischenabschluss nur unwesentlich ausgewirkt.

Die Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses erfordert Schätzungen, Annahmen und Ermessensentscheidungen, die sich auf den Ansatz und die Bewertung von Vermögenswerten und Schulden, die Höhe der erfassten Erträge und Aufwendungen sowie auf die Angabe von Eventualverbindlichkeiten und -forderungen auswirken. Obwohl die Schätzungen fortlaufend überprüft werden und auf dem besten Wissen des Managements bezüglich der laufenden Ereignisse und Handlungen basieren, können die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse von den Schätzungen abweichen.

Der Konzern-Zwischenabschluss ist in Euro, der funktionalen Währung des Mutterunternehmens, aufgestellt. Sowohl Einzel- als auch Summenwerte stellen den Wert mit der kleinsten Rundungsdifferenz dar. Bei Additionen der dargestellten Einzelwerte können deshalb geringfügige Differenzen zu den ausgewiesenen Summen auftreten. Für die Umrechnung der wesentlichen Währungen im Konzern in die Berichtswährung kamen die folgenden Wechselkurse zur Anwendung:

		Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
1 EUR		31.08.2019	31.08.2018	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018
Argentinien	ARS	63,9140	45,1144	48,2444	28,1633
Brasilien	BRL	4,5879	4,8591	4,3695	4,2065
Schweiz	CHF	1,0909	1,1281	1,1220	1,1625
China	CNY	7,8908	7,9664	7,7281	7,7777
Tschechische Republik	CZK	25,9140	25,7350	25,7392	25,5871
Dänemark	DKK	7,4562	7,4558	7,4641	7,4480
Indien	INR	78,8365	82,7245	78,9463	79,3631
Republik Nordmazedonien	MKD	61,4669	–	61,5086	–
Mexiko	MXN	22,1567	22,3628	21,9497	22,6865
Polen	PLN	4,3812	4,2913	4,2969	4,2393
Singapur	SGD	1,5312	1,5965	1,5390	1,6006
Vereinigte Staaten von Amerika	USD	1,1036	1,1651	1,1289	1,1959

Der Konzern-Abschluss der Gerresheimer AG zum 30. November 2018 ist im Bundesanzeiger in deutscher Sprache und im Internet unter der Adresse [www.gerresheimer.com](http://www.gerresheimer.com) veröffentlicht.

## (2) Konsolidierungskreis

Mit Wirkung zum 20. März 2019 ist die Trade company for production, trade and services GERRESHEIMER SKOPJE DOOEL Skopje (Skopje/Republik Nordmazedonien) neu gegründet worden. Diese Gesellschaft hat zum 31. August 2019 keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Cash Flows des Gerresheimer Konzerns.

## (3) Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Konzern-Kapitalflussrechnung zeigt, wie sich der Finanzmittelbestand des Gerresheimer Konzerns im Laufe des Geschäftsjahres durch Mittelzu- und -abflüsse verändert hat. Die Auswirkungen von Akquisitionen und Desinvestitionen sind gesondert ausgewiesen. Die Position „Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel“ beinhaltet in der aktuellen Berichtsperiode die Zahlung des zweiten fixen Kaufpreisteilbetrages am 17. Dezember 2018 sowie die Zahlung eines bedingten Kaufpreisteilbetrages am 2. Juli 2019 für den Erwerb der Sensile Medical AG (Olten/Schweiz). Der in der Konzern-Kapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelbestand beinhaltet Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, bestehend aus Kassenbeständen, Schecks und Guthaben bei Kreditinstituten sowie gegenläufig Kontokorrentverbindlichkeiten.

Die Veränderung der Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten stellt sich wie folgt dar:

in T EUR	30.11.2018	Zahlungsflüsse		Nicht zahlungswirksame Veränderungen				31.08.2019
		Mittelzufluss	Mittelabfluss	Abgänge	Währungs-einfluss	Neue Verträge	Änderung im Fair Value	
Schuldscheindarlehen	674.046	–	–	–	–	–	186	674.232
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	264.636	346.319	-240.785	–	2.112	–	795	373.077
Leasing-/Ratenkaufverbindlichkeiten	7.747	–	-2.532	-1.675	175	2.143	–	5.858
	<b>946.429</b>	<b>346.319</b>	<b>-243.317</b>	<b>-1.675</b>	<b>2.287</b>	<b>2.143</b>	<b>981</b>	<b>1.053.167</b>

Die in der Konzern-Bilanz ausgewiesenen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten umfassen Verbindlichkeiten, die in der Konzern-Kapitalflussrechnung nicht unter dem Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit dargestellt werden.

#### (4) Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Das Geschäft unterliegt saisonalen Einflüssen, sodass die Umsatzerlöse und der Cash Flow während der Ferienzeiten im Dezember/Januar und während der Sommermonate in Europa und Nordamerika üblicherweise am niedrigsten ausfallen.

## ERLÄUTERUNGEN ZUM VERKÜRZTEN KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

#### (5) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

in T EUR	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018
<b>Nach Geschäftsbereichen</b>		
Plastics & Devices	541.981	526.632
Primary Packaging Glass	463.209	446.791
Advanced Technologies	20.106	3.458
<b>Umsatzerlöse der Segmente</b>	<b>1.025.296</b>	<b>976.881</b>
Innenumsatzlöse	-1.656	-267
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>1.023.640</b>	<b>976.614</b>

in T EUR	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018
<b>Nach Regionen<sup>1)</sup></b>		
Europa	340.506	325.705
Amerika	274.669	264.279
Deutschland	231.183	218.128
Schwellenländer	163.575	151.800
Sonstige Regionen	13.707	16.702
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>1.023.640</b>	<b>976.614</b>

<sup>1)</sup> Die hier genannten Umsatzerlöse in Europa sind ohne Umsatzerlöse in den Ländern Deutschland, Polen, Russland und Türkei und die Umsatzerlöse in Amerika ohne Argentinien, Brasilien, Chile, Kolumbien und Mexiko.

IQVIA hat seine Definition der Schwellenländer seit dem vergangenen Geschäftsjahr unverändert beibehalten, sodass weiterhin 22 Länder als Schwellenländer definiert sind. Die Umsatzerlöse in den sogenannten Schwellenländern enthalten gemäß der aktuellen Definition von IQVIA Umsatzerlöse in den Ländern Ägypten, Algerien, Argentinien, Bangladesch, Brasilien, Chile, China, Indien, Indonesien, Kasachstan, Kolumbien, Mexiko, Nigeria, Pakistan, Philippinen, Polen, Russland, Saudi-Arabien, Südafrika, Thailand, Türkei und Vietnam.

Die Umsatzerlöse beinhalten realisierte Auftragswerte kundenspezifischer Auftragsfertigung in Höhe von T EUR 48.081 (Vorjahr: T EUR 25.194). Hierbei erfolgt die Realisierung der Umsatzerlöse zeitraumbezogen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Sensile Medical, die erst ab dem Erwerbszeitpunkt am 30. Juni 2018 zum Gerresheimer Konzern gehört. Die anderen Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus Verkäufen von Erzeugnissen und Waren, wobei die Umsatzrealisierung zeitpunktbezogen erfolgt.

#### (6) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von T EUR 132.713 (Vorjahr: T EUR 19.862) stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Ausbuchung von bedingten Kaufpreisbestandteilen in Höhe von T EUR 118.563 aus dem Erwerb der Sensile Medical. Diese resultieren einerseits aus der Mitteilung eines Kunden, dass er ein Projekt zur Entwicklung einer Mikropumpe zur Behandlung von Herzerkrankungen mit der Sensile Medical nicht fortführen wird, sowie andererseits aus Projektverschiebungen. Gegen dieses Risiko hatte sich Gerresheimer durch die Vereinbarung einer bedingten Kaufpreisschuld wirtschaftlich abgesichert. Weiterhin sind einmalige Erträge in Höhe von T EUR 2.941 (Vorjahr: T EUR 742) enthalten. Diese sind im Wesentlichen auf einen Buchgewinn aus der Veräußerung eines Grundstückes in der Schweiz zurückzuführen, welches zum 30. November 2018 als zur Veräußerung gehaltener langfristiger Vermögenswert in der Konzern-Bilanz ausgewiesen war. Darüber hinaus sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen mit einem Betrag von T EUR 3.122 (Vorjahr: T EUR 2.799) enthalten, welche im Wesentlichen aus nicht benötigten in der Vergangenheit gebildeten Rückstellungen für Gewährleistungen resultieren.

**(7) Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von T EUR 11.278 (Vorjahr: T EUR 15.313) stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit einmaligen Aufwendungen in Höhe von T EUR 5.585, welche hauptsächlich aus der angekündigten Schließung unseres Werkes in Küssnacht, Schweiz, resultieren.

**(8) Ertragsteuern**

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

in T EUR	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018
Tatsächliche Ertragsteuern	-22.638	-21.609
Latente Ertragsteuern	4.225	47.087
<b>Ertragsteuern</b>	<b>-18.413</b>	<b>25.478</b>

Der sonstige betriebliche Ertrag aus der Ausbuchung verschiedener bedingter Kaufpreisbestandteile im Zusammenhang mit dem Erwerb der Sensile Medical im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2019 ist nicht steuerbar.

Der Steuerertrag in Höhe von T EUR 25.478 in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018 ist maßgeblich durch die Neubewertung der bilanzierten latenten Steuern unserer in den Konzern-Abschluss einbezogenen US-Tochtergesellschaften aufgrund der am 22. Dezember 2017 unterzeichneten US-Steuerreform beeinflusst. Ohne diesen sich hieraus ergebenden einmaligen positiven Effekt in Höhe von T USD 52.851, welcher bei Wechselkursen der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2018 T EUR 44.193 entspricht, hätte sich ein Ertragsteueraufwand von T EUR 18.715 ergeben.

Ohne Berücksichtigung des sonstigen betrieblichen Ertrages im Zusammenhang mit der Ausbuchung der bedingten Kaufpreisbestandteile aus dem Erwerb der Sensile Medical in Höhe von T EUR 118.563 im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2019 sowie der Neubewertung der latenten Steuern aufgrund der US-Steuerreform im Vorjahr würde sich eine Steuerquote von 28,2 % für die ersten drei Quartale 2019 bzw. 30,2 % für das Vorjahr ergeben.

**(9) Ausschüttungen an Dritte**

Im Berichtszeitraum erfolgte neben der Zahlung der Dividende in Höhe von T EUR 36.110 (Vorjahr: T EUR 34.540) an die Anteilseigner der Gerresheimer AG eine Ausschüttung in Höhe von T EUR 3.300 an die nicht beherrschenden Anteilseigner der Kimble Chase Holding LLC, Vineland (New Jersey/USA).

**(10) Immaterielle Vermögenswerte**

Zum Jahresanfang 2019 hat ein Kunde der Sensile Medical ein Projekt zur Entwicklung einer Mikropumpe zur Behandlung von Herzerkrankungen gekündigt. Weiterhin ergaben sich im Laufe des 2. Quartals 2019 zeitliche Verschiebungen von Kundenprojekten. Dies führt zu einer späteren Erreichung der im Kaufvertrag geregelten Meilensteine. Hieraus ergab sich im 1. und 2. Quartal 2019 ein Anhaltspunkt für die Überprüfung des Geschäfts- oder Firmenwertes sowie der übrigen langfristigen Vermögenswerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Sensile Medical auf ihre Werthaltigkeit. Nach dem Ergebnis der Werthaltigkeitstests zum 28. Februar 2019 und 31. Mai 2019 übersteigt der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheit ihren Buchwert. Somit ergab sich keine Veranlassung zur Erfassung einer Wertminderung.

**(11) Vorräte**

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

in T EUR	31.08.2019	30.11.2018
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	64.241	52.944
Unfertige Erzeugnisse/ Leistungen	22.540	16.078
Fertige Erzeugnisse und Waren	106.880	97.749
Geleistete Anzahlungen	5.840	4.719
<b>Vorräte</b>	<b>199.501</b>	<b>171.490</b>

Der Aufwand aus der Wertberichtigung von Vorräten beträgt in der Berichtsperiode T EUR 6.546 (Vorjahr: T EUR 6.065). Bei Wegfall der Gründe, die zu einer Abwertung geführt haben, wird eine Wertaufholung vorgenommen. Die Wertaufholungen betragen in der Berichtsperiode T EUR 643 (Vorjahr: T EUR 320). Zur weiteren Erläuterung der Entwicklung der Vorräte verweisen wir auf den Abschnitt „Net Working Capital“ im Konzern-Zwischenlagebericht.

### (12) Vertragsvermögenswerte und Vertragsverbindlichkeiten

Mit der Einführung von IFRS 15 sind die Positionen Vertragsvermögenswerte und Vertragsverbindlichkeiten eingeführt worden. Diese werden innerhalb der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bzw. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten zum 31. August 2019 T EUR 33.235 (1. Dezember 2018: T EUR 28.788) Vertragsvermögenswerte, und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen T EUR 13.410 (1. Dezember 2018: T EUR 6.679) Vertragsverbindlichkeiten, wovon T EUR 95 (1. Dezember 2018: T EUR 420) als langfristig ausgewiesen sind.

### (13) Finanzielle Verbindlichkeiten

Im Rahmen der Refinanzierung der Konsortialkredite wurde am 9. Juni 2015 ein revolvinges Darlehen mit fünfjähriger Laufzeit in Höhe von T EUR 450.000 unterzeichnet. Zum Abschlussstichtag war das revolvingende Darlehen in Höhe von T EUR 368.555 in Anspruch genommen.

Zum 10. November 2015 wurden zudem Schuldscheindarlehen mit Laufzeiten von fünf, sieben und zehn Jahren in Höhe von insgesamt T EUR 425.000 begeben. Weiterhin wurden im Zusammenhang mit der Refinanzierung der im Mai 2018 zurückgezahlten Schuldverschreibung am 27. September 2017 Schuldscheindarlehen mit Laufzeiten von ebenfalls fünf, sieben und zehn Jahren mit einem Gesamtvolumen von T EUR 250.000 begeben.

### (14) Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

Die Ziele des Konzerns im Hinblick auf das Kapitalmanagement liegen im Wesentlichen in der Aufrechterhaltung und Sicherstellung einer optimalen Kapitalstruktur zur Reduzierung der Kapitalkosten, in der Sicherstellung ausreichender liquider Mittel und in dem aktiven Management des Nettoumlaufvermögens. Die Nettofinanzschulden betragen zum 31. August 2019 T EUR 1.000.441 (30. November 2018: T EUR 886.409), und das Net Working Capital beläuft sich auf T EUR 281.876 (30. November 2018: T EUR 202.692).

Das Risikomanagementsystem des Gerresheimer Konzerns für das Kreditrisiko, das Liquiditätsrisiko und einzelne Marktrisiken, insbesondere Zinsrisiken, Währungsrisiken und sonstige Preisrisiken, wird einschließlich seiner Ziele, Methoden, Prozesse und dessen Maßnahmen zur Überwachung der einzuhaltenden Covenants im Chancen- und Risikobericht des Konzernlageberichts im Konzern-Abschluss zum 30. November 2018 dargestellt.

### Information zu den Finanzinstrumenten nach Kategorien und Klassen

Nach Art der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten sind drei Hierarchiestufen zu unterscheiden. Die Zuordnung der beizulegenden Zeitwerte zu den einzelnen Hierarchiestufen überprüft Gerresheimer jeweils zum Ende einer Berichtsperiode.

Stufe 1: Die beizulegenden Zeitwerte werden anhand von öffentlich notierten Marktpreisen an aktiven Märkten bestimmt.

Stufe 2: Besteht kein aktiver Markt für einen finanziellen Vermögenswert oder eine finanzielle Verbindlichkeit, basiert die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte auf Bewertungsmodellen. Die der Stufe 2 zuzurechnenden beizulegenden Zeitwerte wurden anhand von Preisen in jüngsten Geschäftsvorfällen mit vertragswilligen und unabhängigen Vertragspartnern oder unter Verwendung von Bewertungsmodellen bestimmt, die ausschließlich unmittelbar oder mittelbar beobachtbare Inputfaktoren berücksichtigen.

Stufe 3: Die Bewertungen der beizulegenden Zeitwerte beruhen auf Modellen, in die am Markt nicht beobachtbare Inputfaktoren eingehen, die das Bewertungsergebnis signifikant beeinflussen.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Zuordnung der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Klassen und Kategorien nach IFRS 9 (Vorjahr: IAS 39) in die jeweilige Hierarchiestufe dar:

in T EUR	31.08.2019			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Total
Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie „zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet“				
Beteiligungen	–	2.812	–	2.812
Wertpapiere	74	–	–	74
Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie „zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn und Verlust bewertet“				
Beteiligungen	–	650	–	650
Derivative finanzielle Vermögenswerte	–	584	–	584
<b>Zum beizulegenden Zeitwert bewertet</b>	<b>74</b>	<b>4.046</b>	<b>–</b>	<b>4.120</b>
Finanzielle Verbindlichkeiten der Kategorie „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“				
Bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten	–	–	11.238	11.238
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	–	1.407	–	1.407
<b>Zum beizulegenden Zeitwert bewertet</b>	<b>–</b>	<b>1.407</b>	<b>11.238</b>	<b>12.645</b>
30.11.2018				
in T EUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Total
Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie „zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“				
Wertpapiere	74	–	–	74
Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“				
Derivative finanzielle Vermögenswerte	–	204	–	204
<b>Zum beizulegenden Zeitwert bewertet</b>	<b>74</b>	<b>204</b>	<b>–</b>	<b>278</b>
Finanzielle Verbindlichkeiten der Kategorie „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“				
Bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten	–	–	148.531	148.531
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	–	1.346	–	1.346
<b>Zum beizulegenden Zeitwert bewertet</b>	<b>–</b>	<b>1.346</b>	<b>148.531</b>	<b>149.877</b>

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten für jede Kategorie von Finanzinstrumenten dar und leitet sie auf die entsprechenden Bilanzpositionen über:

<b>31.08.2019</b>				
	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Nachrichtlich: beizulegender Zeitwert	Zum beizulegenden Zeitwert bewertet	
in T EUR	Buchwert	Buchwert	Buchwert	<b>Buchwert laut Bilanz</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	259.147	259.147	–	259.147 <sup>1)</sup>
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	259.147	259.147	–	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	19.115	19.115	4.120	23.235
Zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet	–	–	2.886	
Zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn und Verlust bewertet	–	–	1.234	
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	19.115	19.115	–	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	80.725	80.725	–	80.725
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	80.725	80.725	–	
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>358.987</b>	<b>358.987</b>	<b>4.120</b>	<b>363.107</b>
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.087.539	–	12.645	1.100.184
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	1.087.539	–	–	
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	–	–	12.645	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	176.771	176.771	–	176.771
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	176.771	176.771	–	
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>1.264.310</b>	<b>176.771</b>	<b>12.645</b>	<b>1.276.955</b>

  

<b>30.11.2018</b>				
	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Nachrichtlich: beizulegender Zeitwert	Zum beizulegenden Zeitwert bewertet	
in T EUR	Buchwert	Buchwert	Buchwert	<b>Buchwert laut Bilanz</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	217.920	217.920	–	217.920 <sup>2)</sup>
Kredite und Forderungen	217.920	217.920	–	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	21.430	21.030	278	21.708
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	400 <sup>3)</sup>	–	74	
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	–	–	204	
Kredite und Forderungen	21.030	21.030	–	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	80.570	80.570	–	80.570
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>319.920</b>	<b>319.520</b>	<b>278</b>	<b>320.198</b>
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	991.223	991.223	149.877	1.141.100
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	991.223	991.223	–	
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	–	–	149.877	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	207.402	207.402	–	207.402
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	207.402	207.402	–	
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>1.198.625</b>	<b>1.198.625</b>	<b>149.877</b>	<b>1.348.502</b>

<sup>1)</sup> Inklusive Vertragsvermögenswerte in Höhe von T EUR 33.235.

<sup>2)</sup> Zusätzlich werden in der Konzern-Bilanz zum 30. November 2018 T EUR 55.611 Forderungen aus Fertigungsaufträgen ausgewiesen.

<sup>3)</sup> In Ermangelung eines verlässlich schätzbaren Marktwertes wird auf die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert für die mit T EUR 400 bilanzierten Beteiligungen verzichtet. Den Bewertungsmaßstab bilden die Anschaffungskosten.

In den zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing, bei denen die Konzernunternehmen Leasingnehmer sind, und Verbindlichkeiten aus Ratenkauf enthalten. Zum 31. August 2019 belaufen sich diese Verbindlichkeiten auf T EUR 5.858 (30. November 2018: T EUR 7.747).

Der beizulegende Zeitwert von Forderungen, Krediten und Verbindlichkeiten wird als Barwert der zukünftigen Zahlungsmittelzu- oder -abflüsse ermittelt. Die Abzinsung erfolgt mit einem Zinssatz, der der jeweiligen Restlaufzeit des Postens und der Bonität des Schuldners am Abschlussstichtag Rechnung trägt.

Aufgrund der überwiegend kurzfristigen Laufzeiten weichen die beizulegenden Zeitwerte für Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige finanzielle Vermögenswerte und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente nicht signifikant von den Buchwerten ab.

## SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

### (15) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen stellen sich wie folgt dar:

in T EUR	31.08.2019	30.11.2018
Verpflichtungen aus Miet- und Operating-Leasingverträgen	41.013	37.905
Bestellobligo aus Investitionen	49.648	26.943
Andere finanzielle Verpflichtungen	8.551	7.703
<b>Sonstige finanzielle Verpflichtungen</b>	<b>99.212</b>	<b>72.551</b>

Die Verpflichtungen aus Miet- und Operating-Leasingverträgen betreffen im Wesentlichen technische Anlagen sowie betrieblich genutzte Grundstücke und Gebäude.

### (16) Eventualforderungen

An einem unserer Primary Packaging Glass Standorte in den USA gab es während geplanter Wartungsarbeiten Ende August 2019 einen Schaden an der Schmelzwanne, der unter anderem zum Ausfluss von Glas führte. Aktuell gehen wir von einem Gesamtschaden aus, der sich im hohen einstelligen bis niedrigen zweistelligen Millionen-Euro-Betrag bewegen wird. Der entstandene Schaden an der Schmelzwanne sowie die hieraus resultierende Betriebsunterbrechung werden voraussichtlich durch Versicherungsentschädigungen kompensiert.

### (17) Segmentberichterstattung

Nach dem Management Approach orientiert sich die Segmentberichterstattung am internen Berichtswesen.

Die Ressourcenallokation und die Bewertung der Ertragskraft der Geschäftssegmente werden im Gerresheimer Konzern durch den Vorstand der Gerresheimer AG als Hauptentscheidungssträger wahrgenommen. Die Abgrenzung der Segmente und der Regionen sowie die aufgeführten Kennzahlen stimmen mit dem internen Steuerungs- und Berichtswesen überein.

Der Gerresheimer Konzern wird über die strategischen Geschäftseinheiten in Form von Geschäftsbereichen gesteuert. Diese werden nach ihren spezifischen Herstellungstechnologien und Materialien, die wir für unsere Produkte verwenden, zu berichtspflichtigen Segmenten zusammengefasst.

Der Gerresheimer Konzern untergliedert sich in die drei berichtspflichtigen Geschäftsbereiche **Plastics & Devices**, **Primary Packaging Glass** und **Advanced Technologies**.

Unser Produktportfolio im Geschäftsbereich **Plastics & Devices** umfasst komplexe kundenspezifische Produkte zur einfachen und sicheren Verabreichung von Medikamenten. Dazu zählen Insulin-Pens, Inhalatoren oder vorfüllbare Spritzen. Darüber hinaus gehören zu diesem Bereich Produkte für die Diagnostik und Medizintechnik wie Stechhilfen und Testsysteme sowie pharmazeutische Kunststoffbehälter für flüssige und feste Medikamente mit Verschluss- und Sicherheitssystemen.

Im Geschäftsbereich **Primary Packaging Glass** produzieren wir Primärverpackungen aus Glas für Medikamente und Kosmetik. Dazu zählen Pharmagläser, Ampullen, Injektionsfläschchen, Karpulen, Parfümflakons und Cremetiegel sowie spezielle Gläser für die Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie.

Im Geschäftsbereich **Advanced Technologies** geht es um die Entwicklung und Produktion von intelligenten Systemen zur Verabreichung von Arzneimitteln. Das Schweizer Technologie-Unternehmen Sensile Medical bildet das Fundament des Geschäftsbereiches. Für Pharma- und Biotech-Unternehmen werden Drug-Delivery-Systeme mit digitalen und elektronischen State-of-the-Art-Technologien angeboten. Die patentierten Mikropumpen können beispielsweise für die Selbstbehandlung bei Diabetes oder Parkinson eingesetzt werden. Außerdem werden im Geschäftsbereich **Advanced Technologies** Systeme zur intelligenten Inhalations-Messung entwickelt.



Die Auswirkungen von Dienstleistungen der Gerresheimer AG, Konsolidierungsmaßnahmen und Überleitungen zwischen den Segmenten werden in der Segmentberichterstattung in der Spalte „Zentralstellen/Konsolidierung“ dargestellt. Den Bewertungsgrundsätzen für die Segmentberichterstattung liegen die im Konzern-Abschluss verwendeten IFRS zugrunde.

Im Folgenden werden die von der Gerresheimer AG zur Beurteilung der Leistung der Segmente herangezogenen Steuerungsgrößen und darüber hinausgehende Kennziffern nach Regionen dargestellt:

### Segmentdaten nach Geschäftsbereichen

in T EUR	Plastics & Devices		Primary Packaging Glass		Advanced Technologies <sup>1)</sup>		Zentralstellen/ Konsolidierung		Konzern	
	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018
Währungsbereinigte Umsatzerlöse des Segmentes <sup>2)</sup>	538.477	528.705	459.019	450.556	20.106	3.458	-	-	1.017.602	982.719
Währungseffekte	3.504	-2.073	4.190	-3.765	-	-	-	-	7.694	-5.838
Umsatzerlöse des Segmentes	541.981	526.632	463.209	446.791	20.106	3.458	-	-	1.025.296	976.881
Innenumsatz Erlöse	-1.656	-185	-	-82	-	-	-	-	-1.656	-267
<b>Umsatzerlöse mit Dritten</b>	<b>540.325</b>	<b>526.447</b>	<b>463.209</b>	<b>446.709</b>	<b>20.106</b>	<b>3.458</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1.023.640</b>	<b>976.614</b>
Währungsbereinigtes Adjusted EBITDA <sup>2), 3)</sup>	125.078	134.081	86.588	83.882	4.029	-2.030	100.252	-16.419	315.947	199.514
Währungseffekte	1.479	-1.215	1.041	-781	-	-	-	-4	2.520	-2.000
Adjusted EBITDA <sup>3)</sup>	126.557	132.866	87.629	83.101	4.029	-2.030	100.252	-16.423	318.467	197.514
Planmäßige Abschreibungen <sup>4)</sup>	-31.585	-34.244	-34.803	-35.777	-1.962	-342	-1.573	-1.494	-69.923	-71.857
Adjusted EBITA <sup>5)</sup>	94.972	98.622	52.826	47.324	2.067	-2.372	98.679	-17.917	248.544	125.657
Net Working Capital	127.478	118.360	124.841	114.721	31.533	1.565	-1.976	-877	281.876	233.769
Operating Cash Flow	36.411	75.446	33.911	49.670	-17.074	-2.855	98.033	-20.716	151.281	101.545
Investitionen <sup>6)</sup>	48.616	26.324	37.050	17.730	2.151	45	2.956	1.088	90.773	45.187
Mitarbeiter (Durchschnitt)	4.483	4.477	5.162	5.180	112	113	115	114	9.872	9.884

<sup>1)</sup> Der Geschäftsbereich Advanced Technologies besteht seit der Akquisition der Sensile Medical aus dem Geschäftsfeld Sensile Medical. Die Akquisition von Sensile Medical ist zum Erwerbszeitpunkt am 30. Juni 2018 erfolgt. Zu weiteren Erläuterungen verweisen wir auf Angabe (2) des Konzern-Abschlusses 2018.

<sup>2)</sup> Umgerechnet mit den Budgetkursen des Jahres 2019, welche dem Prognosebericht des Konzern-Zwischenlageberichts entnommen werden können.

<sup>3)</sup> Adjusted EBITDA: Konzernergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis, Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen, planmäßigen Abschreibungen, Wertminderungen, Restrukturierungsaufwand sowie einmaligen Aufwendungen und Erträgen.

<sup>4)</sup> Hierin sind im Vorjahr Wertminderungen in Höhe von T EUR 1.796 enthalten. Hiervon entfallen auf den Geschäftsbereich Plastics & Devices T EUR 1.731 und auf den Geschäftsbereich Primary Packaging Glass T EUR 65.

<sup>5)</sup> Adjusted EBITA: Konzernergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis, Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen, Wertminderungen, Restrukturierungsaufwand sowie einmaligen Aufwendungen und Erträgen.

<sup>6)</sup> Hierin sind Zugänge aus Finanzierungsleasing und Ratenkauf in Höhe von T EUR 2.143 (Vorjahr: T EUR 0) enthalten, welche in der Berichtsperiode nicht zahlungswirksam gewesen sind und mit T EUR 1.903 auf die Zentralstellen sowie mit T EUR 240 auf den Geschäftsbereich Plastics & Devices entfallen.

Kennziffern nach Regionen<sup>1)</sup>

in T EUR	Europa		Deutschland		Amerika		Schwellenländer		Sonstige Regionen		Konzern	
	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018
Umsatzerlöse nach Zielregionen <sup>2)</sup>	340.506	325.705	231.183	218.128	274.669	264.279	163.575	151.800	13.707	16.702	1.023.640	976.614
Umsatzerlöse nach Ursprungsregionen <sup>3)</sup>	201.088	191.695	395.443	371.001	248.100	250.850	179.009	163.068	–	–	1.023.640	976.614
Langfristige Vermögenswerte <sup>4)</sup>	544.223	556.667	674.914	626.327	730.194	723.059	182.379	171.492	–	–	2.131.710	2.077.545
Mitarbeiter (Durchschnitt)	1.822	1.933	3.564	3.425	1.078	1.072	3.408	3.454	–	–	9.872	9.884

<sup>1)</sup> Zu einer Erläuterung der Regionen siehe Angabe (5).

<sup>2)</sup> Umsatzerlöse nach Sitz des Kunden.

<sup>3)</sup> Umsatzerlöse nach Sitz der liefernden Gesellschaft.

<sup>4)</sup> Die langfristigen Vermögenswerte enthalten keine Finanzinstrumente, latenten Steuern, Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses und Rechte aus Versicherungsverträgen.

Das Adjusted EBITA der Segmente leitet sich wie folgt auf das Konzernergebnis über:

in T EUR	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018
Adjusted EBITA der Segmente	149.865	143.574
Zentralstellen/Konsolidierung	98.679	-17.917
<b>Adjusted EBITA Konzern</b>	<b>248.544</b>	<b>125.657</b>
Akquisition Sensile Medical	–	-1.675
Portfoliooptimierungen	-1.794	-4.697
Einmalige Aufwendungen und Erträge	-876	-4.781
Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen	-41.677	-26.853
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>204.197</b>	<b>87.651</b>
Finanzergebnis	-20.274	-25.675
Ertragsteuern	-18.413	25.478
<b>Konzernergebnis</b>	<b>165.510</b>	<b>87.454</b>

Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten werden anhand marktüblicher Konditionen wie unter fremden Dritten ermittelt.

### (18) Angaben über die Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Rahmen unseres operativen Geschäftes unterhalten wir Geschäftsbeziehungen zu juristischen oder natürlichen Personen, die auf die Gerresheimer AG oder deren Tochterunternehmen Einfluss nehmen können oder der Kontrolle oder einem maßgeblichen Einfluss durch die Gerresheimer AG oder ihre Tochterunternehmen ausgesetzt sind.

Zu den nahestehenden Unternehmen und Personen gehören Unternehmen, die mit Mitgliedern des Aufsichtsrats der Gerresheimer AG in Beziehung stehen, nicht konsolidierte Gesellschaften und assoziierte Unternehmen sowie die Organmitglieder der Gerresheimer AG.

Die folgende Tabelle stellt das Lieferungs- und Leistungsvolumen mit nahestehenden Unternehmen und Personen dar:

	Q1-Q3 2019		31.08.2019		Q1-Q3 2018		31.08.2018	
	Erbrachte Lieferungen und Leistungen	Empfangene Lieferungen und Leistungen	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Erbrachte Lieferungen und Leistungen	Empfangene Lieferungen und Leistungen	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
in T EUR								
Unternehmen, das mit einem Mitglied des Aufsichtsrats der Gerresheimer AG in Beziehung steht	2.345	–	153	–	2.060	–	258	–
Assoziierte Unternehmen	1	1.752	–	101	9	1.901	–	107
	<b>2.346</b>	<b>1.752</b>	<b>153</b>	<b>101</b>	<b>2.069</b>	<b>1.901</b>	<b>258</b>	<b>107</b>

Die getätigten Geschäfte betreffen das Unternehmen Vetter Pharma-Fertigung GmbH & Co. KG, Ravensburg, das mit einem Mitglied des Aufsichtsrats der Gerresheimer AG in Beziehung steht.

Die getätigten Geschäfte mit assoziierten Unternehmen entfallen in voller Höhe auf die Gesellschaften Gerresheimer Tooling LLC, Peachtree City (Georgia/USA) und PROFORM CNC Nastrojarna spol. s r.o., Horsovsy Tyn (Tschechische Republik).

Sämtliche getätigten Geschäfte wurden zu marktüblichen Preisen und Konditionen wie zwischen fremden Dritten durchgeführt.

**(19) Ereignisse nach dem Abschlussstichtag**

Am 26. September 2019 hat die Gerresheimer AG eine neue Rahmenkreditvereinbarung über einen Konsortialkredit mit fünfjähriger Laufzeit zuzüglich zweier Verlängerungsoptionen von jeweils einem Jahr in Form eines revolvingierenden Darlehens in Höhe von T EUR 550.000 unterzeichnet. Die neue Kreditfazilität wurde am 8. Oktober 2019 erstmalig in Anspruch genommen. Die dem revolvingierenden Darlehen zugrunde liegende und einzuhaltende marktübliche Kenngröße (Financial Covenant) ist das Verhältnis von Nettofinanzschulden zu Adjusted EBITDA (Adjusted EBITDA Leverage). Das revolvingierende Darlehen wird verzinst über einen Basiszins für die jeweilige Ziehungsperiode zuzüglich eines Margenaufschlages abhängig vom Erfüllungsgrad des Adjusted EBITDA Leverage sowie zuzüglich einer Nutzungsprovision in Abhängigkeit vom jeweiligen Darlehensstand.

Darüber hinaus sind nach dem 31. August 2019 keine weiteren Ereignisse eingetreten, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Gerresheimer Konzerns ausgeht oder zu erwarten ist.

Der Vorstand hat den Konzern-Zwischenabschluss nach Erörterung mit dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats am 9. Oktober 2019 freigegeben.

# FINANZKALENDER

19.02.2020	Geschäftsbericht 2019
09.04.2020	Quartalsfinanzbericht 1. Quartal 2020
29.04.2020	Hauptversammlung 2020
14.07.2020	Quartalsfinanzbericht 2. Quartal 2020
13.10.2020	Quartalsfinanzbericht 3. Quartal 2020

# IMPRESSUM

## Herausgeber

Gerresheimer AG  
 Klaus-Bungert-Straße 4  
 40468 Düsseldorf  
 Deutschland  
 Tel +49 211 61 81-00  
 Fax +49 211 61 81-295  
 E-Mail [info@gerresheimer.com](mailto:info@gerresheimer.com)  
[www.gerresheimer.com](http://www.gerresheimer.com)

## Konzept und Gestaltung

Kirchhoff Consult AG, Hamburg

## Text

Gerresheimer AG, Düsseldorf

## Hinweis zum Quartalsfinanzbericht

Der Quartalsfinanzbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung.

## Rundungshinweis

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen auftreten.

## Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Quartalsfinanzbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichteten Formulierungen wie „glaubt“, „schätzt“, „geht davon aus“, „erwartet“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „könnte“, „wird“ oder „sollte“ oder Formulierungen ähnlicher Art enthalten. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewisheiten, da sie sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und auf gegenwärtigen Annahmen der Gesellschaft basieren, die gegebenenfalls in der Zukunft nicht oder nicht wie angenommen eintreten werden. Die Gesellschaft weist darauf hin, dass solche zukunftsgerichteten Aussagen keine Garantie für die Zukunft sind; die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Finanzlage und der Profitabilität des Gerresheimer Konzerns sowie der Entwicklung der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen können wesentlich von denjenigen abweichen (insbesondere negativer ausfallen), die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Selbst wenn die tatsächlichen Ergebnisse des Gerresheimer Konzerns, einschließlich der Finanzlage und Profitabilität sowie der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, mit den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Quartalsfinanzbericht übereinstimmen sollten, kann nicht gewährleistet werden, dass dies auch weiterhin in der Zukunft der Fall sein wird.

**GERRESHEIMER**

**Gerresheimer AG**

Klaus-Bungert-Straße 4

40468 Düsseldorf

Deutschland

Tel. +49 211 61 81-00

Fax +49 211 61 81-295

E-Mail [info@gerresheimer.com](mailto:info@gerresheimer.com)

[www.gerresheimer.com](http://www.gerresheimer.com)